



Bayern-Profi Leon Goretzka pflanzt Eichbaum

Weg frei für Sporthalle in Gerthe

100 Jahre Erlöserkirche in Hiltrop

Foto: Privat

Jetzt neue Zukunftsprojekte einreichen!
Sponsoring-Anträge online bis 01.07.2025.



**Früher wurde hier
Kohle gefördert.
Heute fördern wir
Projekte – mit Kohle.**



Was Sie interessieren könnte...

Knappenverein muss einpacken - Seite 4

Durch die Nacht mit Guido - Seite 6

USB: Bochum stellt um. Die Wertstofftonne kommt - Seiten 8-9

Gerther Sommer mit Flohmarkt und Wimpelketten-Aktion - Seite 14

Bergener Straße: Zwangsarbeitersiedlung soll aufgewertet werden - Seite 16

100 Jahre Erlöserkirche in Hiltrop - Seite 23

Unternehmer fördern Pfadfinder - Seite 27

Liebe Leserinnen und Leser,

Leon Goretzka ist und bleibt einfach ein echter Bochumer Junge. Auch wenn er schon lange in München die Lederhosen anhat, hat er das Herz auf dem rechten Fleck. Als Pate für den Eichbaum konnte sich die Maiabendgesellschaft in diesem Jahr keinen besseren Botschafter für die Werte der Bochumer Jungen aussuchen.

Als frisch gebackener Deutscher Meister hat Leon Goretzka nun den Eichbaum auf Mark 51°7 eingepflanzt, auf dass er wächst und gedeiht. Mehr Goretzka im Team hätte in der letzten Saison auch dem VfL Bochum geholfen. Jetzt heißt es wieder: 2. Bundesliga. Dabei wird das dort auch nicht einfach. Darauf kann man sich schon einstellen und mal genau nach Gelsenkirchen schauen. Wie man es definitiv nicht machen sollte, sieht man dort.

Deshalb ist ein Ziel für die kommende Saison auch schon mal völlig klar: Hauptsache der VfL Bochum

steht am Ende der kommenden Saison vor Schalke, idealerweise auf einem Nichtabstiegsplatz in Liga zwei. Insgeheim träumen wir natürlich alle vom direkten Wiederaufstieg. Dafür bräuchte es aber wieder mehr „Bochumer Jungen Mentalität“ beim VfL Bochum. Leon Goretzka kann dabei nicht helfen, der will weiter bei den Bayern in München spielen.

**Glück Auf
Ihr Björn Pinno**




Verlag: Ruhrtal-Verlag
Fortmannweg 5, 44805 Bochum
Tel.: 0234/58744377
info@hallobo.de, www.ruhrtal-verlag.de

Inhaber:
Björn Pinno

Redaktion:
Björn Pinno, Andrea Schröder,
Ingo Knosowski, Thomas Frankenstein,
Angelina Stein

Anzeigenbearbeitung:
Ruhrtal-Verlag
Tel.: 0234/58744377
kontakt@ruhrtal-verlag.de

Druck:
Stolzenberg Druck, 58636 Iserlohn

Grafik:
www.dahms-grafikdesign.de

Verteilung:
Kostenlose Verteilung in Bochum-Nord

Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

**Das nächste Magazin hallobo
erscheint am 8.8.2025
Redaktions-/Anzeigenschluss: 25.7.2025**



Knappenverein muss einpacken

„Das ist eine mittelschwere Katastrophe. Meine größte Befürchtung ist, dass, wenn die Sachen einmal in Kartons verpackt sind, sie nie wieder ausgepackt werden. Und dann wird alles vergessen. Erst in die Kartons, dann irgendwann auf den Müll.“ Hans Mohlek hat im Mai gemeinsam mit anderen Vereinsmitgliedern angefangen einzupacken. Bis zum Beginn der Sommerferien muss der Bergmanns-Kameradschafts-Verein Glückauf Gerthe 1891 e.V. die Räumlichkeiten im Keller der Frauenlobschule in Hiltrop verlassen. Die Stadt Bochum will es so, die Räumlichkeiten, die der Knappenverein bisher auch als Ausstellungsraum nutzte, sollen demnächst der Grundschule zur Verfügung stehen.

Über Jahrzehnte haben Mitglieder des Vereins zusammengetragen, was mit dem Bergbau zu tun hat: Modelle von ausgebauten Strecken, Gemälde und andere Kunstwerke, Lampen, historische teilweise lederne Bergmanns- Kleidung und Helme, einen hölzernen Türstock, Erinnerungsstücke, Fahnen und Wimpel sowie historisches Werkzeug. „Viele Dinge davon werden diesen Umzug nicht überleben“, sagt Hans Mohlek, der 1. Vorsitzende des Knappenvereins, der einer der größten in der Region ist, mit aktuell 91 Mitgliedern. Gerade die Exponate, die aus echter Kohle bestehen, wie viele der Modelle, werden mit der Zeit brüchig. Ein Beispiel: Das Modell zur Erinnerung an die Schließung der Zeche Lothringen im Jahr 1967, ein wichtiger Markstein in der Geschichte des Bochumer Nordens.

Der Knappenverein Glückauf Gerthe muss einpacken: Bis zu den Sommerferien muss die Sammlung aus rund 1.000 Exponaten zur Bergbaugeschichte verschwinden – und kommt erst einmal in einem Lagerraum am Lenneplatz unter. Von links nach rechts: Gabi Vogt, Hans Mohlek und Birgit Grygierek.

Verein sucht neue Heimat für seine Sammlung

Jahrelang hat der Verein Glückauf Gerthe Besuchergruppen in der kleinen, aber feinen Ausstellung im Keller der Frauenlobschule empfangen, von Grundschulern bis Senioren. Kurz vor der Corona-Pandemie wurde das schon verboten, aus Brandschutzgründen. Seitdem durften nur noch

Gruppen bis zu drei Personen die Exponate bewundern. Zuletzt war die Direktorin des Bergbaumuseums zu Gast und bezeichnete die Sammlung als „erhaltenswert“. Übernehmen kann das Museum die Stücke aber nicht, die Herkunft ist oft ungesichert.

Seit dem letzten November sucht der Verein ein neues Zuhause für seine Sammlung. Das aber gestaltet sich mehr als schwierig, sagt Hans Mohlek: „Wir haben ganz viele Idee mit der Bezirksvertretung und den Zentralen Diensten der Stadt durchgesprochen, alles was wir vorgeschlagen haben, war entweder belegt oder verplant.“ Jetzt wandern die Ausstellungsstücke erst einmal in einen Lagerraum in einer Schule am Lenneplatz im Flüsse-Viertel. Zuletzt gab es die Idee, die ehemalige und leerstehende Stadtbücherei an der Kortebuschstraße in Harpen zu nutzen, gemeinsam mit dem Kohlengraberland-Geschichtsprojekt.

Allerdings hatte die Maischützenschule auch schon Bedarf angemeldet: „Die Räumlichkeiten der ehemaligen Stadtbücherei dienen der Maischützenschule als Aula und Mehrzweckfläche, für schulische Versammlungen, sowie Unterricht, OGS-Betreuung und als Ausweichfläche für Sportunterricht, sodass die Nutzung als Ausstellungsfläche mit Vitrinen und Öffnung für Besucher nicht möglich ist“, schrieb die Stadt auf eine Anfrage der UWG:Freie Bürger im Rat. Dem Vernehmen nach wäre Sport dort allerdings verboten – der Fußboden ist ungeeignet.

Ernst Steinbach, Dipl. Sachverständiger (DIA)
für die Bewertung von bebauten und unbebauten
Grundstücken, für Mieten und Pachten sowie
Beleihungswertermittlung.
Zertifizierter Immobiliengutachter
DIAZert (LS) - DIN EN ISO/IEC 17024
Zert.-Nr. DIA-IB-791



Ernst Steinbach,
Geschäftsführer

- Verkehrswertgutachten zur Vorlage bei Gerichten, Finanzämtern und Behörden in Erbschaftsangelegenheiten, bei Scheidungsverfahren und gesetzlichen Betreuungen -
- Verkehrswertgutachten zu Erbbaurechten, Niesbrauch und Wohnungsrechten -
- Kurzugutachten für den privaten Gebrauch -
- Kaufpreisberatung vor Immobilienerwerb -
- Plausibilisierung vorhandener Gutachten -



Kontaktieren Sie uns. Wir beraten unparteiisch
und zum Festpreis!

HS Immobiliengesellschaft UG
Bövinghauser Hellweg 32 | 44805 Bochum | Telefon: +49 171 321 03 78
ernst.steinbach@icloud.com | www.hsi.nrw

Der erste Spatenstich für die neue Veloroute bis zu den Grummer Teichen. Foto: Stadt Bochum

Spatenstich für Bochums erste Veloroute

Vorfahrt für den Radverkehr: Der Bereich von der innerstädtischen Widumestraße bis zu den Grummer Teichen wird zur ersten Veloroute in Bochum ausgebaut. Das bedeutet eine Vielzahl von Maßnahmen zur Verbesserung der Rad-Infrastruktur über das Anbringen von Markierungen und Beleuchtung bis zu Tiefbau- und Asphaltarbeiten, so die Stadt Bochum. Nach ihrer Fertigstellung soll die Veloroute 1 eine rund vier Kilometer lange fahrradfreundliche Alternative zur Herner Straße darstellen und die Innenstadt mit Riemke verbinden.

„Die Velorouten sollen Radfahrende sicher und leicht an ihre Ziele in Bochum bringen“, so Stadtbaurat Dr. Markus Bradtke beim ersten Spatenstich im Mai. Für die jetzt zu bauenden 1,65 Kilometer bis zu den Grummer Teichen liegen die Kosten bei rund 2,7 Millionen Euro. Die Herstellung dieser Strecke soll bis Ende August abgeschlossen sein, später erfolgt der weitere Ausbau bis nach Riemke. Die Stadt hat einen Förderantrag zur Übernahme von bis zu 90 Prozent gestellt. Die Veloroute 1 wird auf bereits bestehenden Straßen eingerichtet, entlang der Strecke werden neue Verkehrszeichen und -ampeln aufgestellt, Fahrbahndecken erneuert und Flächen entsiegelt. Die Veloroute 1 soll über intelligente Ampelanlagen verfügen, die sich nähernde Radfahrer erkennt. Auch der Fußverkehr soll durch mehr Barrierefreiheit und sanierte Gehwege profitieren. Und: Eine Solarstrom-betriebene Radzählstelle soll zeigen, wie viele Radfahrende die Veloroute 1 nutzen.



Wildnis für Kinder

Noch bis Juli 2025 finden auf den „Wildnis für Kinder“-Flächen in Bochum wieder offene Wildnistreffs statt. Kostenfrei, ohne Anmeldung. Kinder von 5 bis 12 Jahren können ohne Begleitung teilnehmen, jüngere Kinder mit Begleitung. Gemeinsam Spielen, Matschen, Abenteuer erleben und die Natur mitten in der Stadt entdecken...

In Bochum-Hiltrop: donnerstags, bis 3. Juli (außer an Feiertagen), von 15.30 - 17.30 Uhr, „Wildnis“-Fläche auf Höhe „Hiltroper Landwehr“ zwischen Haus-Nr. 19/21, 44805 Bochum. Mehr Infos auf www.wildnis-fuer-kinder.de oder bei Instagram unter [wildnisfuerkinder](https://www.instagram.com/wildnisfuerkinder).



ZAHNARZTPRAXIS WAHL & TEAM

ZAHNARZT
LARS CH. WAHL

ANGEST. ZAHNARZT
CHRISTOPH MARPE

PRAXIS FÜR INNOVATIVE ZAHNHEILKUNDE

1999 - 2025 - SEIT ÜBER 25 JAHREN
IHR LÄCHELN - UNSER AUFTRAG!

- PARODONTOLOGIE
- HOCHWERTIGER ZAHNERSATZ
- ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE
- COMPUTERGESTÜTZTE RESTAURATION
- ERWACHSENENPROPHYLAXE
- DIGITALES RÖNTGEN
- IMPLANTOLOGIE

25
SEIT ÜBER
JAHREN

DIETRICH-BENKING-STRASSE 2A
44805 BOCHUM

SPRECHZEITEN
MO, DI, DO, 08.00 - 12.00 UHR • 14.00 - 18.00 UHR
MI, 08.00 - 12.00 UHR • FR, 08.00 - 15.00 UHR

TELEFON 0234 . 89 07 400
WEB WWW.SMILEXPERT.DE



Durch die Nacht mit Guido

Sie gehören zu Bochum wie Ruhrstadium und Schauspielhaus. Sie prägen das Stadtbild – nein, viel mehr prägen sie das Nachtbild der Stadt. Sie sind diejenigen, die die Nachtschwärmenden, Schichtarbeitenden und Kneipengänger und Kneipengängerinnen nach Hause bringen: Die NachtExpressfahrenden von der BOGESTRA.

Einer von ihnen ist Guido (54). Er ist Busfahrer und seit einem Jahr nur noch in den Spät- und Nachtschichten unterwegs: „Ich habe lange Zeit in meinem Leben früh morgens angefangen zu arbeiten, jetzt will ich mal die andere Seite erleben.“ Vor rund 20 Jahren hat Guido – eigentlich ein gelernter Maler – bei der BOGESTRA angefangen und ist dem Bus seitdem treu geblieben. Im Schichtdienst hat er dann immer mal wieder Nachtluft geschnuppert und sich vor circa einem Jahr dann extra dafür beworben, nur noch Spät- und Nachtdienste zu fahren – wochentags bis circa 1 Uhr die Linienbusse und freitags, samstags und feiertags eben die NachtExpresse der BOGESTRA.

Auf insgesamt 15 NachtExpress-Linien fahren er und seine Kollegen und Kolleginnen durch Bochum und sogar über die Stadtgrenzen hinaus. „Nachts“, erzählt Guido, „ist es nochmal ganz anders mit dem Bus. Die Ampeln sind meistens grün und die Straßen leer – manchmal begegne ich auf der ganzen Strecke gerade mal ein paar Taxis.“ Und die Fahrgäste? „Die sind meistens total dankbar, dass du sie nach einem langen Tag nach Hause bringst.“ Und auf manchen Fahrten hat er auch Nachtschwärmer im Bus, die mit guter Laune auf dem Weg zum Feiern



Gleich geht's durch die Nacht. Guido macht den Bus startklar.

sind: „Da wird auch schon mal gemeinsam gesungen. Das macht dann richtig Spaß!“ Überhaupt sind Guidos Fahrgäste so vielfältig wie das Leben selbst: Von Pflegenden im Schichtdienst, über die Partygänger bis hin zu Leuten im Business-Outfit ist alles dabei – da steht der NachtExpress den Linienbussen in nichts nach. Und Guido? Er bringt sie an ihr Ziel.



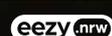
BOGESTRA-Fahrer Guido neben „seinem“ NachtExpress.



Entkomm dem bösen Erwachen!

Keine gespenstischen Taxikosten, kein gruseliges „Wer fährt?“. Unser NachtExpress bringt dich auch zu später Stunde nach Hause, sogar städteübergreifend.

Unheimlich gut: Mit dem eezy.nrw-Tarif in der Mutti-App einfach einchecken, auschecken, Geld sparen!



Sommerfest der Löscheinheit Nord in Gerthe



Nach zwei Jahren Pause ist es endlich wieder so weit: Die Löscheinheit Nord der Freiwilligen Feuerwehr Bochum an der Lothringer Allee 3 in Gerthe lädt herzlich zum Sommerfest ein. Das Fest beginnt am Freitag, dem 20. Juni um 18.00 Uhr, mit einem stimmungsvollen Dämmerstopp. Musikalisch wird der Abend von einem DJ begleitet und die Band „MTR Allstars“ begeistert das Publikum mit Livemusik.

Am Samstag, dem 21. Juni, steht von 12 Uhr bis 22 Uhr dürfen sich Groß und Klein auf ein buntes Programm freuen: Die Jugendfeuerwehr präsentiert spannende Einsatzübungen, und zahlreiche Attraktionen laden zum Mitmachen, Staunen und Verweilen ein. Musikalisches Highlight des Nachmittags ist der Auftritt der Band „Cop Connection“. Die Löscheinheit Nord freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus der Nachbarschaft – zwei Tage voller Musik, guter Stimmung und Feuerwehr zum Anfassen!

Nachmieter für Lebensmittelgeschäft in Kornharpen

Die Lebensmittel-Nahversorgung für Kornharpen ist erst einmal gerettet. Nachdem im Februar der letzte und einzige Lebensmittelmarkt, ein winziger REWE-Markt am Grüner Weg, schließen musste, gibt es demnächst an gleicher Stelle wieder ein Angebot. Die Vermieter haben einen Nachfolger gefunden. Und das, nachdem sich sogar schon die Politik eingeschaltet hatte, um irgendetwas auf die Beine an dem Standort auf die Beine zu stellen (hallobo berichtete).

Letztendlich aber regelte die Sache mit dem Markt die Marktwirtschaft: Ein Ehepaar aus Solingen suchte ein Ladenlokal für einen Lebensmittelmarkt und fand ein Angebot in Kornharpen. Das türkisch-stämmige Paar will dort, so berichtet es die Tagespresse, auch türkische Waren anbieten. Jetzt fehlen, nach all den Beschwerden aus der Bevölkerung in Kornharpen, die das Aus des letzten Lebensmittelmarktes im Stadtteil bedauerten, nur noch die Kunden. Denn ein kleines Geschäft, das Ladenlokal hat gerade einmal 140 Quadratmeter, das überleben soll, braucht Menschen, die hingehen und dort einkaufen.



Die Plakate können weg: Am Grüner Weg in Kornharpen wird es wieder einen Lebensmittelmarkt geben.

Einen offiziellen Eröffnungstermin gibt es bisher nicht. Nachdem jahrelang nichts getan wurde, weil die Einnahmen dafür fehlten, steht erst einmal eine Renovierung an. Das hallobo-Magazin wünscht den neuen Lebensmittelhändlern in Kornharpen alles Gute!

Bochum stellt um



Die Wertstofftonne kommt!

Ab 2026 löst die Wertstofftonne in Bochum flächendeckend die Wertstoffsäcke ab. Das hat der Rat der Stadt im November 2024 beschlossen. Die Umstellung erfolgt nicht von heute auf morgen – alle Eigentümerinnen und Eigentümer werden im Laufe des Jahres 2025 von der USB Bochum GmbH schriftlich informiert. Die Aufstellung der Tonnen erfolgt im Januar 2026. Ausnahmen von der Regelung sind nur in bestimmten Einzelfällen bei der Stadt Bochum möglich. Bereits in Wattenscheid wurde 2024 in einem Pilotprojekt erfolgreich getestet, wie gut der Wechsel funktionieren kann. An rund 1600 Adressen wurden neue Wertstofftonnen aufgestellt – mit durchweg positiven Rückmeldungen.

Mehr Komfort, weniger Abfall im Straßenbild

Die Vorteile der Wertstofftonne liegen auf der Hand: Anders als Säcke ist die Tonne stabil, wetterfest und hat ein größeres Fassungsvermögen. Kein Aufreißen durch Tiere, kein Wind, der Verpackungen durch die Straße weht – das Stadtbild wird sauberer, die Lagerung der Abfälle einfacher.

Jetzt umstellen – mit wenig Aufwand

Die Umstellung und die Leerungen sind nicht mit Gebühren verbunden. Leerungen erfolgen im Teilservice alle 14 Tage, d.h. dass die Tonnen am Leerungstag an der Grundstücksgrenze bereitgestellt werden müssen. Als Zusatzservice kann das Holen und Bringen der Wertstofftonne von einem Standplatz auf dem Grundstück beauftragt werden. Dieser Vollservice ist kostenpflichtig und benötigt einen satzungskonformen Standplatz auf dem Grundstück.



Mehr Informationen gibt es unter der kostenfreien USB-Servicenummer 0800 3336288. Der Wechsel bringt mehr Ordnung und Effizienz in die Wertstoffsammlung. So wird Bochum fit für die Kreislaufwirtschaft der Zukunft.

Wertstofftonne – Mehr als nur eine neue Mülltonne

Warum richtiges Trennen wichtig ist

In der Wertstofftonne in Bochum dürfen nicht nur Verpackungen aus Kunststoff und Metall entsorgt werden, sondern auch viele Gegenstände aus denselben Materialien – etwa kaputtes Spielzeug, alte Töpfe oder ausgediente Bratpfannen. Richtig getrennt, sind Kunststoffe und Metalle wertvolle Rohstoffe. Verpackungen und Gegenstände aus dem Haushalt können recycelt und zu neuen Produkten verarbeitet werden – ein zentraler Bestandteil der sogenannten zirkulären Kreislaufwirtschaft. Voraussetzung: Die Abfälle müssen sortenrein gesammelt werden.

Viele Verpackungen bestehen jedoch aus mehreren Materialien – zum Beispiel Kunststoff mit Papier oder Aluminium. Die Sortieranlagen können vieles erkennen, aber nicht alles automatisch trennen. Bleiben Materialien miteinander verbunden, ist stoffliches Recycling oft nicht möglich – die Verpackung wird dann aussortiert und verbrannt. Deshalb gilt: Verpackungen möglichst vollständig voneinander trennen. Den Deckel vom Joghurtbecher, den Deckel von der Shampooflasche oder die Folie von den Salatschälchen ablösen – und alles lose in die Wertstofftonne geben. Nur so kann der Inhalt effektiv sortiert und wiederverwertet werden.

Tipp: Achten Sie beim Einkauf auf Verpackungen aus möglichst nur einem Material oder solche, die sich leicht trennen lassen. Das erleichtert nicht nur das Recycling, sondern verbessert auch den ökologischen Fußabdruck.

Die Tonne macht den Unterschied

Die Wertstofftonne ist dabei mehr als nur ein anderes Gefäß: Sie sorgt für eine saubere, sichere und vor allem bequeme Samm-



lung. Kein Herumfliegen von Säcken mehr, keine Verunreinigungen durch Tiere oder Wind. Und: Sie bietet deutlich mehr Volumen als die Säcke. Mit der flächendeckenden Einführung der Tonnen ab 2026 folgt Bochum dem Trend zu einer modernen Abfallwirtschaft. Es lohnt sich – für die Umwelt, für die Stadtsauberkeit und für eine Zukunft, in der Müll nicht mehr als Abfall, sondern als Rohstoff verstanden wird.

Für die Abfallsammlung von Leichtverpackungen aus Kunststoff und Metall müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein. Die Leichtverpackungs-Abfälle gehören nicht zur kommunalen, sondern zur privatwirtschaftlich organisierten Entsorgung. Diese sogenannten Dualen Systeme schreiben die Entsorgung regelmäßig neu aus – aktuell für den Zeitraum ab 2026.

In der Vergangenheit hat in Bochum jeweils die RAU Recycling am Umweltpark GmbH den Auftrag erhalten. Die RAU ist eine Gesellschaft, die zum USB gehört. Sie bereitet derzeit die flächendeckende Umstellung auf Wertstofftonnen vor. Die Wertstofftonne wird von den Dualen Systemen in einem Vergabeverfahren ausgeschrieben.

Der Gewinner kümmert sich dann um die Umsetzung der flächendeckenden Sammlung in den nächsten drei Jahren.





Die Rock Classic Allstars feiern die alten Zeiten bereits zum 15. Mal in der Freilichtbühne Wattenscheid.

Oldie-Nacht in der Wattenscheider Freilichtbühne

Im Juli soll die Freilichtbühne Wattenscheid wieder einmal beben. Seit 15 Jahren ist die Open-Air-Bühne im Stadtgarten für einen Abend Heimat der „Rock Classic Allstars“. Die Macher versprechen „alte Freunde, neue Gesichter und viele neue Songs“. Mit dabei sind am 5. Juli in Wattenscheid wieder mal Greg Bannis (Ex-„Hot Chocolate“), Clive Jackson („Dr. and the Medics“, die mit „Spirit in the Sky“), Oliver Marsh von „Sailor“ („Girls, Girls, Girls“) und viele mehr – ein buntes Programm also, das eher nach Sommerparty klingt als nach einem reinen Rock-Konzert. Aber so soll es sein, sagt Veranstalter Heinz Heinemann: „Wir wollen die „Bude mit vielen neuen Songs zum Beben bringen! Wir freuen uns auf einen rockigen Sommerabend in Wattenscheid, unter dem Motto: Long live Rock’n’Roll“.

Heinemann freut sich außerdem auf Jamie Clarke, der noch einmal eine ganz andere Note bei den Rock Classic Allstars spielt. Der ehemalige Gitarrist der irischen Folk-Punk-Band „The Pogues“ kommt mit Band und wird neben folkig angehauchtem Rock mit Sicherheit auch ein paar irische Trinklieder im Gepäck haben. Los geht es am Samstag, dem 5. Juli, um 18:45 Uhr, die Karten kosten 33 Euro. Kaufen kann man die bei „Tabak Hoose“ im Gertrudiscenter Wattenscheid, bei „Pick-up“, Höntroperstr. 49, aber natürlich auch, gegen eine Gebühr, an allen bekannten Vorverkaufs-Stellen.

Infos: www.rockclassicalstars.de

**Ökumenischer
Picknickgottesdienst**

Alle(s) satt!?

06.07.2025 11 Uhr Ümminger See
mit Projektchor

Picknick und
Picknickdecke oder Sitzmöglichkeit
bitte selbst mitbringen

EVANGELISCHE KIRCHE IN BOCHUM | Katholische Kirche | Pfarrei Liebfrauen | Eine evang. Gemeinde Bochum-Ost

Picknick-Gottesdienst am Ümminger See

Die Kirchengemeinden des Bochumer Ostens und Nordens haben beschlossen, am Sonntag, 6. Juli um 11.00 Uhr gemeinsam einen großen ökumenischen Gottesdienst am Ümminger See zu feiern. Dort am See auf der Wiese soll es einen Picknick-Gottesdienst geben. Die Besucher sind gebeten, Picknick-Decke, Picknick-Korb und -Speisen und natürlich Picknick- Laune mitzubringen. Für den Gottesdienst wurde unter anderem ein Projektchor, geleitet von der Popkantorin des Bistums Essen Lina Wittemeier, ins Leben gerufen. Der Projekt-Chor wird auch schon den ökumenischen Gottesdienst bei „Bänke raus!“ am 16. Juni mitgestalten!



Gerhard
FREY
GmbH

- Wartung
- Reparatur
- Badsanierung

Josephinenstraße 117 • 44807 Bochum
Telefon 0234 - 59 12 86 u. 59 12 72
Telefax 0234 - 59 66 06
E-Mail info@frey-bochum.de
Internet www.frey-bochum.de



Steffen Walter, FDP-Bezirksvertreter im Bochumer Norden informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich besitze kein Auto. Ganz ehrlich. Und das seit ziemlich genau zwölf Jahren. Und das auch noch als Mitglied der vermeintlichen „Autofahrerpartei“ FDP. Das dürfte einige von Ihnen schockieren, wenn ich mir einige der letzten Entwicklungen im Verkehr im Bochumer Norden so ansehe. Denn das eigene Auto ist nach wie vor ein unverzichtbarer Faktor, wenn es darum geht, von A nach B zu kommen.

Laut einer Studie der TU-Dresden ist der Anteil der im Bochumer Norden mit dem ÖPNV zurückgelegten Wege zwischen 2018 und 2023 um zehn Prozent zurückgegangen. In der Auswertung wurde die Ursache vor allem auf die niedrige Stichprobenzahl geschoben. Für mich stellt sich eher die Frage: Was wäre, wenn? Ist der ÖPNV möglicherweise einfach wirklich noch unattraktiver geworden? Und das trotz Bogestra Netz 2020, Deutschland-Ticket und elektrisch angetriebener Busse? Falls Bus und Bahn für Sie weiter ein absolutes No Go sind, teilen Sie mir bitte unter der unten genannten Mail mit, warum!

Eine Ursache könnte auch das mäßige Angebot an sogenannte Car-Sharing-Optionen sein. Wobei die Nutzung des Plurals hier schon nicht passt, denn der einzige Standort im Bochumer Norden befindet sich in der Flüsse-Siedlung. Für 2025 und 2026 sind weitere Standorte in unterschiedlichen Bochumer Stadtteilen geplant bzw. Fördermittel beantragt. Hiltrop Dorf, Ruhr Park und Gerther Fußgängerzone schauen aber leider weiter in die Röhre, im Norden wird sich in den kommenden Jahren nichts tun. Ohne attraktive Alternativ-Angebote zum eigenen Auto wird sich an der Verkehrssituation wahrscheinlich nicht viel ändern.

Damit wir uns nicht missverstehen: Ein Kfz als Ausdruck individueller Freiheit sei jedem von uns gegönnt. Bei beschränkten Kapazitäten auf Straßen und Parkplätzen wäre die Reduktion der Gesamtzahl der Fahrzeuge aber ein effektives Mittel zum Frustabbau.

**Allseits gute Fahrt wünscht ihr Steffen Walter
Fraktion FDP/UWG: Freie Bürger
steffen.walter@fdp-bochum.de**



Das E-Passbild ist da: Was bedeutet das für Sie

Seit Anfang Mai wurde das neue E-Passfoto eingeführt, das heißt, die Passfotos werden den Bürgerbüros nun digital zugeleitet. Doch Sie brauchen keine Angst zu haben, dass Sie Ihr Passfoto an einem Automaten machen müssen! Das Fotostudio „fotografin on tour“ in der Fußgängerzone in Bochum-Gerthe gehört zu den zertifizierten Fotostudios und wird auch wie bisher schöne Passfotos erstellen.

Besonders wichtig ist dies auch für Babys, Kleinkinder, Menschen mit einer Körpergröße unter 1,20 m, Senioren oder auch Menschen mit Behinderung. Hier nimmt man sich Zeit für Ihr Passbild und geht individuell auf Sie ein. Die Passfotos werden dem Amt übermittelt und auch gleichzeitig für Sie ausgedruckt.

Ihr Passfoto ist in wenigen Minuten fertig. Sie können spontan vorbeikommen oder Sie vereinbaren kurzfristig einen Termin.

Natürlich ist das Fotostudio „fotografin on tour“ auch weiterhin Ihr Fotostudio für Familienfotos, Hochzeitsfotos, schöne Portraits oder Bewerbungsfotos. **Infos: www.fotografin-on-tour.de**

**Neu
Das E-Passfoto**

- Personalausweis
- Reisepass
- Führerschein

fotografin on tour

- ✓ zertifiziertes Fotostudio
- ✓ Express Service
- ✓ auch für Babys und Kinder

**Ihr Fotostudio
fotografin on tour**

Lothringer Str. 2a
44805 Bochum
0234-8102031
www.fotografin-on-tour.de

Mobilität

Bild: ©dp@pic-Fotolia

Mobilität Prima Klima gewünscht

Ist es draußen heiß, darf es im Auto gern kühler sein. Eine gut gewartete Klimaanlage senkt bei heißem Wetter die Belastung des Fahrers und kann so zur Verkehrssicherheit beitragen. Der zuverlässigen Funktion der Klimaanlage dient ein Check vor dem Sommer, betont die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH (GTÜ).

Der Check reicht von der Sichtprüfung aller Schläuche, Leitungen und des Kompressors über Funktions-, Kühlleistungs- und Dichtheitstests bis zur Prüfung und Ergänzung des Kältemittels sowie der Reinigung und Desinfektion von Verdampfer und Luftkanälen. Bei der Gelegenheit wird auch der Innenraumfilter kontrolliert und bei Bedarf ersetzt.

Klimaanlagen können auch unmerklich Kältemittel verlieren, ohne dass der Fahrer dies sofort merkt. Wenn die Füllmenge stark sinkt, arbeitet der Kompressor immer härter, verschleißt schneller und kann überhitzen. Das kann zu einer kostspieligen Reparatur führen.

Beim Klimaanlage-Service geht es auch um die Gesundheit. Denn im Verdampfer und Luftkanal sammeln sich besonders in der kalten Jahreszeit leicht Feuchtigkeit und Schmutz. Wird das Wetter wieder wärmer, ist das ein idealer Nährboden für Keime und Schimmelpilze. Die gründliche Reinigung und Desinfektion sorgen dafür, dass diese unerwünschten Passagiere von Bord bleiben.

Die jährliche Prüfung der Klimaanlage ist grundsätzlich sinnvoll. (Foto: GTÜ)



2025

Autohaus Frohn

VW Service, Audi Service, Volkswagen Nutzfahrzeuge Service, SEAT Service

Dieselstr. 2 44805 Bochum
Tel.: +49 234 / 85751
www.auto-frohn.de

**Unsere Stärken als Familienunternehmen:
KOMPETENZ · KONTINUITÄT · KUNDENNÄHE**

1952

GRÜNEWALD

LACK- & KAROSSERIETECHNIK
Maximilian Achenbach GmbH

- Lackierungen aller Art
- Unfallreparatur
- Beulenservice
- TÜV-Abnahme
- Fehlerdiagnose
- Inspektion
- Klimatechnik
- Achsvermessung

Hansastraße 110 · 44866 Bochum
Tel +49 23 27 - 81 37 8 · www.gruenewald-bochum.de



Frank Achenbach
GmbH

- Reparaturen aller Fabrikate
- Inspektion nach Herstellervorgaben
- Unfallinstandsetzung
- Autoglas
- Fahrwerkstechnik
- Diagnose
- Motorradreparaturen
- Mietwagen

Heidestr. 119 · 44866 Bochum-Wattenscheid
Tel. 02327-903270 · www.automobile-achenbach.de



OPEL

auto-Feix.de

info@auto-feix.de

Bochum: 0234-30 70 80
BO-Zentrum: Oskar-Hoffmann-Str. 63-69
 BO-Stadion: Castroper Str. 180-188

Witten: 02302-20 20 20
Witten: Dortmunder Str. 56



BESTE
2014/15


BESTE
2014/15




(Foto: HUK Coburg)

Beim Parken das Cabrio-Dach schließen

Autofahren mit offenem Verdeck, für viele ist es gelebte Freiheit. Knapp 2,2 Millionen Cabrios sind auf Deutschlands Straßen unterwegs (KBA). Doch irgendwann endet jede Autofahrt und die Parkplatzsuche beginnt. Damit der Zweisitzer nicht zur leichten Beute für Diebe wird, rät die HUK-COBURG darauf zu achten, wo sie parken: Mehr als 2,6 Mio. € zahlte Deutschlands größte Autoversicherung jedes Jahr für gestohlene Cabrios bzw. für Diebstähle aus dem Cabrio.

Wer sein Cabrio auf der Straße abstellt, um schnell etwas zu besorgen, kann das Verdeck offenlassen. Wer aber mehrere Stunden parkt, sollte das Dach schließen. Nie sollten Taschen, Handys oder Ähnliches offen im Auto liegen. Cabriofahrer, die ihr Verdeck schließen, können in puncto Versicherungsschutz nie etwas falsch machen. Wer es offen lässt und leichtfertig einen Autodiebstahl ermöglicht, muss mit Konsequenzen rechnen. Es kann sein, dass die Teilkasko-Versicherung den Schaden nicht in vollem Umfang übernimmt.

Service



- Unfallinstandsetzung
- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Hauptuntersuchung (HU)
- Reparaturen aller Art
- Kia Original Batterie (3 Jahre Garantie)
- Zubehör · Montage

Werkstatt



Ihre Zufriedenheit steht für uns an oberster Stelle

Optimaler Service – egal ob Wartung, Pflege, Reparatur oder Garantieleistung.



Kia Bentrop



Lernen Sie die Kia-Welt kennen

Unser Team freut sich auf Sie

Mo. – Fr.: 9:00 – 18:00 Uhr

Sa. 9:00 – 14:00 Uhr

WERKSTATT

Schon seit über
20 Jahren


Autohaus Bentrop GmbH

Oberscheidstraße 12
 44807 Bochum
 Tel. 02 34 / 9 53 60 36
 info@kia-bentrop.de

Die freie KFZ-Werkstatt in Bochum für alle KFZ-Marken & Modelle!



KFZ-RUNGE

Die ehrliche & faire Autowerkstatt!

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 07.30 - 17.00 Uhr
 Samstag: 07.30 - 12.00 Uhr

 **0234 - 890 70 420**

Josef-Baumann-Straße 33, 44805 Bochum
<https://bochum-autowerkstatt.de>



Kfz Schwarz

Mehrmarken-Werkstatt mit über 30 Jahren BMW-Erfahrung. Wir bieten Ihnen alle Reparaturen rund um Ihr Auto. Besuchen Sie uns auch im Internet, wir haben ständig neue Angebote. www.schwarz-kfz.com
 Facebook: Kfz Schwarz

Bei Vorlage dieser Anzeige
 10% Rabatt auf Inspektionsteile.
 Rädermontage ab 18,- €.

**Meisterbetrieb
 der Kfz-Innung**



Kfz Schwarz
 Inh. Klaus Schwarz
 Geisental 4
 Gewerbepark Harpener Feld
 hinter dem Kaufpark/Rewe
 44805 Bochum-Harpen
 Tel.: 0234-58 400 95

Gerther Sommer mit Flohmarkt und Wimpelketten-Aktion

Eins ist sicher: Der Gerther Sommer kommt. Auf dem Marktplatz und drumherum wird am Samstag, dem 5. Juli, der Sommer eingeläutet, mit einem Fest rund um Marktplatz, Marktgarten und in der Fußgängerzone Lothringerstraße. Das Konzept des Familienfests des Stadtbezirks Bochum-Nord in Kooperation mit Bochum Marketing gleicht denen der vergangenen Jahre, Neues gibt es aber auch. Von 10 bis 16 Uhr präsentieren sich ortsansässige Schulen und Vereine, und es gibt einen Kunsthandwerkermarkt mit regionalen Anbietern. Für Unterhaltung sorgen Musik, Kinderanimation und diverse Spielangebote. In diesem Jahr können auch wieder Schnäppchenjäger bei einem privaten Flohmarkt stöbern, handeln und selbstverständlich auch kaufen. Privatpersonen, die einen Stand aufstellen wollen, können sich ab sofort anmelden.

Ebenfalls beim Gerther Sommer dabei ist wieder der Infostand der Gerther Quartiersmanagerin Sonja Hasenkamp von Bochum Marketing. Hasenkamp hat sich etwas Neues ausgedacht: „Ich mache eine Wimpelketten-Aktion. Dabei können die Besucher Stoffwimpel individuell gestalten, die wir im Laufe des Tages zu einer langen bunten Kette zusammenfügen. Die kann dann von Vereinen oder für Veranstaltungen später auch ausgeliehen werden. Wir wollen Gerthe ein bisschen bunter machen.“



Der Gerther Sommer soll bunt werden – als Fest für die ganze Familie. (Foto: Bochum Marketing)

Das Gewinnspiel, das es schon im letzten Jahr gab, läuft auch dieses Jahr wieder: „Wir suchen wieder ein Lösungswort“, so Sonja Hasenkamp, „die Buchstaben dafür verstecken sich auf Plakaten, die beim Gerther Sommer aushängen, mit der ausgefüllten Gewinnspielkarte kommt man dann wieder zu mir.“ Zu gewinnen gibt es Preise wie Gutscheine und Ähnliches, die Gerther Firmen gespendet haben.

Neue Unterkünfte für Geflüchtete

Der Rat der Stadt Bochum hatte 2023 beschlossen, für die Unterbringung geflüchteter Menschen an weiteren Standorten in Bochum Modulbauten zu errichten. Aufgrund der Prognose des Landes Nordrhein-Westfalen für 2024 mit einer erwarteten Zunahme an geflüchteten Menschen und dem Wegfall von Unterkünften bis 2027 wurden neben „Auf der Heide“ auch noch Standorte am Bövinghauser Hellweg und an der Kemnader Straße zur Errichtung von Wohnanlagen in Modulbauweise vorgesehen.

Die Stadt Bochum hat Ende Mai eine neue Unterkunft für geflüchtete Menschen „Auf der Heide“ eröffnet. Die Anlage besteht aus Containermodulen, in denen bis zu

248 Personen untergebracht werden können. Bis zum Jahresende werden auch die beiden Unterkünfte am Bövinghauser Hellweg und der Kemnader Straße ihren Betrieb aufnehmen. Sowohl bei „Auf der Heide“ als auch beim Bövinghauser Hellweg und der Kemnader Straße handelt es sich um Standorte, an denen schon einmal Unterbringungsmöglichkeiten betrieben wurden.



Die Baustelle für die Flüchtlingsunterkunft Bövinghauser Hellweg vor ein paar Wochen.



Ratsfrau Svenja Striebeck, Ortsvereinsvorsitzender Keven Forbrig, Walter Tracz, Klaus-Dieter-Gesk, Bezirksvertreter Alexander Krüger und Carina Gödecke (v.l.n.r)

SPD Gerthe ehrt langjährige Mitglieder

Der SPD-Ortsverein Gerthe hat in seiner letzten Mitgliederversammlung langjährige Mitglieder geehrt: Erika Demtroeder für 65 Jahre, Walter Tracz, Ursula Buckl und Klaus-Dieter Gesk für 40 Jahre. Die ehemalige Landtagsabgeordnete für Gerthe und Landtagspräsidentin a.D. Carina Gödecke hielt im Teehaus Gerthe vor dem Hintergrund des 80. Jahrestages des Endes des 2. Weltkrieges unter dem Motto „Demokratie verteidigen – aktueller denn je“ ein Plädoyer für den auf Bundesebene ausgehandelten Koalitionsvertrag.

EinDollarBrille e.V. live beim Gerther Sommer

Vor dem „Optik Studio Gerthe“ können Besucher die Fertigung einer sogenannten „EinDollarBrille“ live miterleben. Der EinDollarBrille e.V. hilft mit, Menschen in der Dritten Welt ein besseres Sehen zu ermöglichen. Von der Bearbeitung des Drahts bis zum fertigen Produkt liegen Materialkosten inklusive der Gläser bei rund einem US-Dollar. Demonstriert werden die einzelnen Arbeitsschritte von Karl Reinhard Fischer, dem Regionalgruppenleiter des Vereins. Er erläutert dabei nicht nur die Herstellung, sondern steht am Info-Stand auch für Fragen rund um die Organisation und ihre weltweiten Hilfsprojekte zur Verfügung.

Mit dieser Aktion soll auf den Verein „EinDollarBrille“ aufmerksam gemacht werden. Der Verein verfolgt das Ziel, Menschen in Entwicklungsländern mit einfachen, kostengünstigen Sehhilfen zu versorgen. Über 950 Millionen Menschen bräuchten eine Brille, können sich aber keine leisten. Kinder können nicht lernen, Erwachsene können nicht arbeiten und für ihre Familien sorgen.

Seit über 40 Jahren ist das „Optik Studio Gerthe“ Ansprechpartner rund ums gute Sehen im Stadtteil. „Natürlich kann jeder seine alten Brillen bei uns spenden. Das ist gut gemeint, aber meist sehr aufwendig“, sagt Gerhart Erzmaneit Inhaber des „Optik Studio Gerthe“. Oft bleibt nur die Fassung zur Wiederverwertung. Die Gläser sind immer individuell angefertigt und können größtenteils nicht verwendet werden.

Eine „EinDollarBrille“ hilft deutlich mehr. „Deshalb spenden wir für jede bei uns neu gekaufte Brille, eine neue „EinDollarBrille“ und schenken, damit Menschen in Entwicklungsländern neues Sehen“, erklärt Gerhard Erzmaneit. Die eigene alte Brille kann trotzdem im Optik Studio Gerthe abgegeben werden. Sie wird anschließend fachgerecht entsorgt und es wird für die „Altbrille“ noch eine zusätzliche „EinDollarBrille“ gespendet.

Wir sind dabei!

Als Sehexperten vor Ort unterstützen wir das Projekt „EinDollarBrille“



Augenoptikmeisterin
Kristina Kirschenmann

Augenoptikmeister
Gerhard Erzmaneit

Augenoptikmeisterin
Annette Stickdorn

**optik studio
gerthe**



Gerther Straße 6 · 44805 Bochum · Tel.: 0234 851 203
Inhaber Gerhard Erzmaneit



Der Verein „EinDollarBrille“ verfolgt das Ziel, Menschen in Entwicklungsländern mit einfachen, kostengünstigen Sehhilfen zu versorgen

www.eindollarbrille.de

Bergener Straße: Zwangsarbeitersiedlung soll aufgewertet werden

Geredet wurde darüber schon lange, jetzt soll endlich auch etwas passieren. Knapp vier Jahre nach der Beauftragung durch den Kulturausschuss hat die städtische Verwaltung nun ein Konzept zum ehemaligen Zwangsarbeiterlager an der Bergener Straße vorgelegt.

Die Entscheidung trifft der Rat am 10. Juli. „Das hat zwar gedauert, aber das Konzept ist ein großer Schritt in die richtige Richtung, bei dessen Erstellung es einige Probleme gab“, so die kulturpolitische Sprecherin der SPD, Sonja Gräf. Ein zumindest einigermaßen vergleichbares Lager gebe es nur in München, denn auch dort treffe der museale Charakter durch die Nutzung als Gedenkstätte auf weitere Nutzungen, wie etwa für Ateliers. In Bochum ist die Besonderheit, dass in vielen der ehemaligen Baracken Menschen wohnen. „Von Anfang an war und ist unsere Forderung, dass diese Menschen dort auch in Zukunft wohnen bleiben sollen, ohne sich wie unter dem Mikroskop zu fühlen. Dennoch möchten wir die Siedlung als Gedenkstätte zugänglich machen und für die Zukunft sichern. Das ermöglicht das vorgelegte Konzept, dessen Teilmaßnahmen wir beschließen werden“, sagte Gräf weiter.

Bislang erinnert lediglich eine Gedenktafel an die düstere Vergangenheit der Siedlung an der Bergener Straße. Das soll sich ändern. „Die ehemalige Kommandantur in der Hausnummer 116 i, aber auch der Wohngebäudeblock Bergener Straße 116 c sollen als Gedenkstätte oder Museum dienen. Durch die Ausweitung auf zwei Gebäude bietet sich genügend Platz für Schulklassen oder andere Gruppen“, so die SPD-Politikerin, „in den



Die ehemalige Zwangsarbeitersiedlung an der Bergener Straße.

anderen Wohnblöcken bleibt es bei einer Wohnnutzung. Wie ein passendes Trägermodell aussehen könnte, soll jetzt eine Machbarkeitsstudie ergeben“, ergänzte die Ratsfrau.

Nicht nur die Kommandantur und die ehemaligen Baracken gehören zur Siedlung. Es wurde auch ein ehemaliger Luftschutzbauwerk entdeckt, der weiter erkundet werden soll. Außerdem gehören zu den geplanten Maßnahmen eine Sanierung des viel zu alten Entwässerungssystems und eine denkmalgerechte Freiraumplanung. Für die Arbeiten stehen im aktuellen Haushalt vorerst zwei Millionen Euro zur Verfügung.



Immer die richtige Spannung
- Im Stadion und den eigenen vier Wänden

ELEKTRO GRAWE GMBH

Planung | Ausführung | Reparatur

- NEUBAUINSTALLATIONEN / SANIERUNGEN
- WALLBOXEN / PHOTOVOLTAIKANLAGEN
- INSTALLATION RAUCHMELDER UND WARTUNG
- LICHTPLANUNG UND KNX
- SMART-HOME / EDV VERKABELUNG
- SPRECHANLAGEN / SAT-ANLAGEN / BLITZSCHUTZ

Blumenstr. 40 Telefon: 0234 580 880
44791 Bochum E-Mail: Elektro-Grawe-GmbH@t-online.de www.elektro-grawe-gmbh.de



SPD Soziale
Politik für
Dich.

Eltern sparen deutlich

Bochum auf dem Weg zur familienfreundlichsten Stadt Deutschlands

„Ich freue mich, dass unser Beschluss umgesetzt wird und die Stadt nun auch viele Eltern von Schulkindern finanziell entlastet“, sagt Burkart Jentsch, Vorsitzender der SPD im Rat der Stadt Bochum.

In der Sitzung des Rates im April stimmten die Ratsmitglieder über die Anpassung der Elternbeitragsatzung ab. „In diesem Zuge gab es für die OGS eine Anpassung, die wir bereits für die Kindertagesbetreuung auf den Weg gebracht hatten“, schildert Burkart Jentsch. In den städtischen Haushaltsberatungen sorgte die SPD dafür, dass zum einen die Kita-Gebühren um 25 Prozent reduziert werden, sie hat außerdem die Beitragsfreigrenze auf 40.000 Euro erhöht.

„Das bedeutet konkret, dass Eltern jetzt erst ab einem Gesamtjahresbruttoeinkommen von 40.000 Euro Geld für den Kindergartenplatz oder Tageseltern zahlen müssen. Vorher lag die Grenze bei 25.000 Euro“, erklärt Burkart Jentsch. „Die Verwaltung hat dann unsere Initiative aufgegriffen und erhöht auch die Beitragsfreigrenze in der Schulbetreuung auf 40.000 Euro. Noch liegt sie bei 17.000 Euro“, sagt Jentsch. „Mit dieser Anpassung werden viele Bochumer Familien spürbar finanziell



entlastet“, betont Burkart Jentsch. Das bedeutet: Bochumer Familien mit Kita-, Tagespflege- oder OGS-Kindern sparen damit jährlich im Durchschnitt 840 Euro. Für den SPD-Fraktionschef ein weiterer Meilenstein auf dem Weg, „Bochum zur familienfreundlichsten Stadt Deutschlands zu machen“.



**Für Euch.
Für Bochum.**

Am 14. September sind Kommunalwahlen.



Esther Münch: Walli-Wochen im Zauberkasten

Seit rund drei Jahrzehnten steht die Bochumerin Esther Münch auf der Bühne und palavert vornehmlich in der Rolle der Reinigungsfachkraft

Waltraud Ehlert locker-flockig und sehr direkt über das Leben. Wer Esther Münch live in ihrer Paraderolle sehen möchte, findet dazu ab dem 1. August im Theater Zauberkasten, Lothringer Straße 36c, Gelegenheit. Gleich mit vier Programmen ist sie dort bei den „Walli-Wochen“ auf der Bühne.

Bei „Nicht am Hund packen“ geht es um Boxer Rüde Hasso. Es ist mittlerweile der 6. Boxer, wobei alle Hasso heißen, weil sich Waltraud Ehlert's Gatte Willi keinen anderen Namen merken kann. Walli hat – wie immer – ihren ganz eigenen Blick auf die Welt der Hunde, ihre Besitzer, die Tierfreunde, die Hundehasser und das Ordnungsamt... In „Walli macht Werbung...“ beschäftigt sich Waltraud Ehlert mit Werbung... ob und warum wir die wirklich brauchen, wie wir verführt werden, wie und ob man sich dagegen wehren kann... mit der Werbung von gestern und natürlich der von morgen. Sie fragt sich, wie wohl das Produkt aussehen muss, für das Walli werben würde. „Ich glaub nich...“ handelt vom Glauben. Wissen ist nicht Glauben, aber kann Glauben Wissen sein? Warum optimieren wir uns selbst, steht der Apfelbaum noch im Paradies, hat Spiritualität etwas mit Sprit zu tun, falls ja, welcher ist damit gemeint... und: was beherbergt der kirchliche Giftschränk.

„Heute NUR Gutet“ ist Wallis neuestes Bühnenprogramm. In ihrem 20. Solo lenkt sie den Blick auf alles Gute - gut vor allem für Laune und Lachmuskeln...

Termine Zauberkasten:

- 1. August, 20 Uhr: „Nicht am Hund packen“
- 2. August, 20 Uhr: „Nicht am Hund packen“
- 3. August, 18 Uhr: „Walli macht Werbung“
- 4. August, 20 Uhr: „Walli macht Werbung“
- 5. August, 20 Uhr: „Ich glaub nich...“
- 6. August, 20 Uhr: „Ich glaub nich...“
- 7. August, 20 Uhr: „Heute NUR Gutet“
- 8. August, 20 Uhr: „Heute NUR Gutet“

Tickets unter Tel.: 0234 -86 62 35
oder auf www.zauberkasten.de.



Bochum

Die SPD im Rat

SPD-Ratsmitglied Ernst Steinbach informiert

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn im Bochumer Norden,

der Standort einer neuen Dreifachturnhalle hat bei uns im Bochumer Norden für reichlich Diskussionen gesorgt. Diese sollen nun ein Ende haben, denn der Standort steht fest! Die Optionen waren überschaubar: Soll die neue Turnhalle am Schulzentrum entstehen oder auf der Fläche der Bezirkssportanlage am Nordbad? Mein bevorzugter Standort war klar das Schulzentrum, aber ob das möglich ist, sollte eine Machbarkeitsstudie klären. Nun gibt es ein Ergebnis.

Es spricht nichts gegen die Errichtung der Turnhalle am Schulzentrum! Es müssen zwar noch Details geklärt werden, aber einige Dinge stehen bereits jetzt fest. Dazu gehört etwa, dass trotz des Neubaus der Basketballplatz erhalten werden kann. Eine der offenen Fragen hingegen lautet, wie viele Bäume dem Neubau weichen müssen. Ich werde mich auf jeden Fall dafür einsetzen, dass möglichst schonend und mit Rücksicht auf den alten Baumbestand gebaut werden kann.

Mit der neuen Dreifachturnhalle werden wir übrigens auch neue und vielleicht ungewöhnliche Wege beschreiten. Denn es handelt sich nicht um eine reine Dreifachturnhalle. Sie bekommt eine extra Etage, in der unter anderem drei Klassenräume Platz finden werden. Damit ist das Schulzentrum nicht nur für die Zukunft und eine steigende Anzahl an Schülerinnen und Schülern bestens aufgestellt. Die Klassenräume direkt über der Turnhalle lassen sich zum Beispiel auch sinnvoll von Sportleistungskursen für theoretische Inhalte nutzen, sodass Theorie und Praxis unter einem Dach vermittelt werden können. Auch Sportvereine könnten die zusätzlichen Räume für Theorie- und Taktikkurse nutzen.

Das jetzt vorliegende Ergebnis der Machbarkeitsstudie ermöglicht uns, noch vor der Sommerpause auf politischer Ebene einen Entschluss zu fassen, um dann möglichst schnell mit konkreten Planungen und dem Bau beginnen zu können.

Ihr Ernst Steinbach



VBW-Kids mit den Profis der VfL AstroStars und den VfL AstroLadies. (Foto: Dominik Neugebauer, VBW)

Basketball-Training: VBW-Kids meets VfL AstroStars und VfL AstroLadies

Die großzügige Basketballtrainingshalle an der Harpener Heide verwandelte sich am 23. April 2025 in eine Begegnungsstätte der besonderen Art. Auf der 1.600 Quadratmeter umfassenden Sportfläche erlebten 36 Kinder aus VBW-Wohnquartieren einen unvergesslichen Nachmittag mit ihren Basketballidolen. Denn die jungen Sportbegeisterten trainierten Seite an Seite mit den Profispielern und der VfL AstroStars und VfL AstroLadies Bochum.

Sport als Brückenbauer für junge Menschen

„Diese wiederkehrende Veranstaltung zeigt eindrucksvoll, welche verbindende Kraft im Sport steckt“, erklärte Matthias Köllmann, der als Leiter der VBW Stiftung die Trainingseinheit beobachtete. „Wir sehen hier nicht nur sportlichen Ehrgeiz, sondern erleben, wie Kinder unterschiedlichster Herkunft zusammenfinden und gemeinsam wachsen. Basketball bietet ihnen mehr als nur körperliche Betätigung – hier entstehen Freundschaften und Selbstvertrauen“.

Die Bedeutung solcher Initiativen unterstrich Köllmann mit Nachdruck: „In einer Zeit, in der digitale Medien oft dominieren, schaffen wir hier einen Raum für echte Begegnungen und gemeinsame Erfolgserlebnisse. Die Partnerschaft mit den VfL AstroStars und den VfL AstroLadies erlaubt uns, Kindern Werte wie Team-

geist und gegenseitigen Respekt näherzubringen – Qualitäten, die weit über das Spielfeld hinaus Bedeutung haben“. Der Trainingstag startete mit dynamischen Aufwärmübungen, bei denen die Profisportler sofort einen Draht zu den Kindern aufbauten. In kleinen Gruppen wurden anschließend Basketballtechniken vermittelt – vom sicheren Ballhandling über präzise Passvarianten bis zu den ersten Korblegern.

Bleibende Erinnerungen an einen besonderen Tag

Zum Abschluss des intensiven Trainings versammelten sich alle Teilnehmenden für einen besonderen Moment. Jedes Kind erhielt einen kleinen Pokal, der den persönlichen Einsatz und die sportliche Entwicklung würdigte. Die Pokale – für viele Kinder die ersten Sporttrophäen überhaupt – wurden mit sichtlichem Stolz entgegengenommen. Die Freude erreichte ihren Höhepunkt, als die Profis der VfL AstroStars und der VfL AstroLadies persönlich signierte Autogrammkarten verteilten. Diese greifbaren Erinnerungstücke an ihre Basketballhelden wurden sofort zu wertvollen Schätzen für die jungen Sportfans. Die Atmosphäre beim gemeinsamen Abschlussfoto spiegelte deutlich wider, was alle Beteiligten empfanden: Diese Begegnung zwischen Basketballprofis und Nachwuchstalenten war mehr als nur ein Training – sie war ein Tag voller Inspiration, der vielleicht den Grundstein für zukünftige Basketballkarrieren gelegt hat.

Für Dich. Für Euch. Für alle hier.

Als führender Wohnungsanbieter in Bochum bieten wir aktuell mehr als 40.000 Menschen ein Zuhause in nachhaltig entwickelten und gepflegten Quartieren in allen Teilen unserer lebens- und liebenswerten Stadt.

VBW
Raum fürs Leben

vbw-bochum.de

Ein Unternehmen für BOCHUM



Gerther Frühlings-Flohmarkt: Ein voller Erfolg

Es ist „proppevoll“! Insgesamt 70 private Anbieter treffen sich im Marktgarten in Bochum Gerthe, um bei strahlendem Sonnenschein und fröhlich ausgelassener Stimmung zu Kramen und zu Feilschen. Bei köstlichem Kaffee sowie frischen Waffeln und Bratwurst im Brötchen für den kleinen Hunger finden viele nette Gespräche statt. Angefangen bei Kunst- und Hobbyhandwerk über Spielzeug bis hin zu Büchern, CDs, Schmuck und Kleidung gibt es alles für Liebhaber von echtem Trödel, Kitsch und Kunst. Darunter auch unverhoffte Schnäppchen oder selbst gezogene Pflanzen für den Steingarten. Auch Anbieter aus den angrenzenden Städten wie Herne oder Castrop-Rauxel haben den Gerther Frühlings-Flohmarkt für sich entdeckt: „In diesem Jahr konnte ich mich vor Anfragen für die Verkaufsplätze kaum retten“, sagt Organisatorin Marion Kensy vom Gerther Treff, „und musste die Parzellen neu anlegen, um alle Stände unterzubekommen.“ Lächelnd fügt sie hinzu, dass sie die begehrten Plätze direkt an der Seilscheibe speziell für Kinder freihält. Der Gerther Flohmarkt erhebt keine Standgebühr.



Wer noch geeignete Utensilien zum privaten Verkauf hat, kann sich gegen eine Kaffee- oder Kuchenspende einen der begehrten Standplätze sichern.

Nächste Flohmarkt Termine:

„Herbst“ 20. September, von 10 – 15 Uhr
„Weihnachten“ 8. November, von 10 – 15 Uhr
Info und Anmeldung unter info@gerther-treff.de



Stadtparkfest

www.stadtparkfest.de

STADTWERKE BOCHUM  TIERPARK + FORSIUM BOCHUM Mein Zoo hautnah.

Samstag 5. Juli
13 - 18 Uhr

Sonntag 6. Juli
11 - 18 Uhr





Gerther Treff: Der Theo-Tag ist ein guter Tag

Der Gerther Treff e.V. geht mit einem vollen Programm in die zweite Jahreshälfte 2025. „Kaum zu glauben, aber natürlich sind wir schon voll in der Planung“, sagt die Vorsitzende Marion Kensy. Beim Gerther Sommer öffnet der Verein Theos Bude auf dem Marktplatz - das war es dann aber auch, zu den Programmpunkten trägt der Gerther Treff diesmal nichts bei. Arbeit hat der kleine Verein sowieso schon genug:

„Bei uns gibt es Waffeln am Spieß, Kaffee, Softgetränke, Sekt, den Cocktail „Gerthi cool“, mit und ohne Alkohol, Marmelade „anne Bude“ und jede Menge fröhliche Unterhaltung“, so Kensy. Für den danach folgenden Termin braucht es etwas Vorlauf, „daher möchte ich den Theo-Tag mit Picknick am 16. August schon mal ankündigen“, sagt Marion Kensy. Für den Fall, dass sich jemand den Tag rot im Kalender anstreichen und freihalten will. Zu Ehren des ehemaligen Kiosk-Betreibers Theo Gubanski findet immer im Wechsel mit dem Tag der Trinkhallen der Theo-Tag mit Picknick auf dem Marktplatz statt. Start ist um 15 Uhr, das Ende ist für 19 Uhr vorgesehen. An diesem Tag fällt der normale Buden-Betrieb mit Frühstück aus.

„Die Idee dabei ist: Jeder bringt selbst was zum Futtern mit, natürlich darf auch getauscht werden. Früher war ja auch das Bütterchen der Freundin oder des Freundes immer das Bessere“, so Kensy, „Kaffee und Getränke haben wir vor Ort und es gibt auch was vom Grill, was beim Square Dance der Lucky Moonlight Dancers direkt wieder abgetanzt werden kann.“ Eine besondere Einladung richte sich dabei an befreundete Vereine, Institutionen und aktive Gruppen, schreibt der Gerther Treff e.V.. Dieser Treffpunkt solle an die alte Budenkultur im Ruhrgebiet erinnern, unter dem Motto „alles kann, nichts muss, es dürfe gespielt, gesungen und gelacht werden.“

Der Gerther Treff stellt Bierzeltgarnituren bereit und bietet den Besuchern die Möglichkeit, sich beim Picknick kennenzulernen und auszutauschen. Und die Möglichkeit, sich im Square Dance auszuprobieren. Für Geschichts-Interessierte gibt es altes Bildmaterial und Infos zur Trinkhallenkultur im Ruhrgebiet. Zu sehen



Voll war's beim letzten Theo-Tag auf dem Gerther Markt.

sind unter anderem alte Bilder von Theos Bude, die noch unveröffentlicht sind - sowie Bilder und Geschichten des täglichen Lebens aus der Gerther Bergbau-Vergangenheit. Tischreservierung und Anmeldung ist unbedingt erforderlich – am besten über **info@gerther-treff.de oder telefonisch unter 0176 – 31 59 78 44**

STEUERBERATER
Dipl.-Finanzwirt Heinrich Donner
Regierungsrat a. D.
Hunsrückstr. 25
44805 Bochum
Tel.: 0234-5887416
Mobil 0151-26787639
donner.bo@t-online.de

Fußpflege
bei Leila Rasouli
Castroper Hellweg 416
- Eingang auf Schwerinstraße -
Tel.: 0234 379 828 01

HANHOLZ
VERGLASUNGEN ALLER ART
Kompetenz und Innovation seit 1894
Paul Hanholz eK
Schwerinstraße 45
44805 Bochum-Gerthe
T 0234 - 81 02 110 • F 0234 - 81 02 111
info@hanholz.de • www.hanholz.de

Glasreparatur-Schnelldienst
Rufen Sie uns kostenlos an!
freecall 0800-4264659

Neues Buch über die Bochumer Straßenbahnen

Die Geschichte der Bochumer Straßenbahnen ist so gut wie auserzählt? Stimmt ganz und gar nicht, würde Ludwig Schönefeld sagen. Nach seinem Buch über die Linien, die den Bochumer Norden mit dem Ruhrtal verbinden und verbanden (hallobo berichtete), hat der Bochumer Sammler und Journalist noch einmal nachgelegt.

„Die Straßenbahnen in Bochum – Unterwegs rund um den Kuhhirten seit 1894“ heißt sein neuer Bildband. Darin präsentiert Schönefeld weithin unbekannte Fotoschätze, etwa 180 Aufnahmen, die die 130-jährige Geschichte der Bochumer Straßenbahn dokumentieren. Seine Reise in die Vergangenheit zeichnet die Entwicklung der Fahrzeuge und Linien nach, bietet Hintergrundinformationen und Einblicke in das alte Bochum, eine Symbiose von Verkehrs- und Stadtgeschichte. Dazu kommen ganz persönliche Geschichten, zum Beispiel über diejenigen, die mit ihrem Gesicht für die Bogestra standen – wie Standschaffner Herbert Broos, der jahrzehntelang Fahrkarten an der Haltestelle Rathaus verkaufte und in seiner Freizeit als Zauberer auftrat.

Für Autor Ludwig Schönefeld sind Straßenbahnen eine Herzensangelegenheit: „Der 9. September 1974 gehört zu den besonderen Tagen in meinem Leben. Zum ersten Mal bestieg ich am Wattenscheider Centrumplatz einen Wagen der Linie 2 in Richtung Bochum. Mein neuer Schulweg führte zum Staatlichen Gymnasium in Bochum, das mit dem Schuljahresbeginn seinen Namen in Gymnasium am Ostring geändert hatte. Die Fahrer der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG wurden schon



Ludwig Schönefeld mit seinem neuen Buch vor einer historischen Straßenbahn der Bogestra.

bald wichtige Bezugspersonen. Statt ordentlich im hinteren Teil der Straßenbahn zu sitzen, stand ich vorn beim Fahrer, suchte das Gespräch und interessierte mich für die Technik, die Linien und für alles, was den damaligen Straßenbahnbetrieb sonst noch ausmachte“, so Schönefeld. Im Bochumer Stadtarchiv, das nur wenige Gehminuten von der Schule entfernt war, konnte er dann während der häufigen Freistunden intensiv in den historischen Akten zur Geschichte der Straßenbahn recherchieren. Seitdem hat sich nicht viel geändert, als Pensionär hat der ehemalige PR-Manager eigentlich nur noch Freistunden.

Das Buch „Die Straßenbahnen in Bochum – Unterwegs rund um den Kuhhirten seit 1894“ von Ludwig Schönefeld zum 130-jährigen Bestehen der Straßenbahnverbindung Bochum-Herne ist erschienen im GeraMond-Verlag und kostet 29,99 Euro.

**Ihr Grillprofi für Firmen-Events,
Hochzeiten, Geburtstage uvm.**

Tel. 0171 47 929 59
E-Mail: tobys.bratwurst@gmail.com
Web: <https://tobys-original-german-bratwurst.de>

stolzenbergdruck

Osemundstraße 11
58636 Iserlohn
Tel. 0 23 71 - 96 83 600
www.stolzenberg-druck.de

ruhr konzeptpflege GmbH
Ihr ambulanter Pflegeservice
versorgt sie rundum kompetent

Thomas Pietsch
Harpener Hellweg 137
44805 Bochum
Tel.: (0234) 60 93 82 -55, Fax -56
E-Mail: info@rk-pflege.de
www.rk-pflege.de

Rufen Sie uns an! Wir beraten Sie gerne!

DIE BOCHUMER
HAUSHALTSNAHE DIENSTLEISTUNGEN

Harpener Hellweg 137 | 44805 Bochum

Wir übernehmen z. B.:
Ihre Hausarbeiten wie Reinigung der Wohnung, des Treppenhauses
und der Zubehörräume und Bügeln.

Tel. (0234) 96 64 76 33

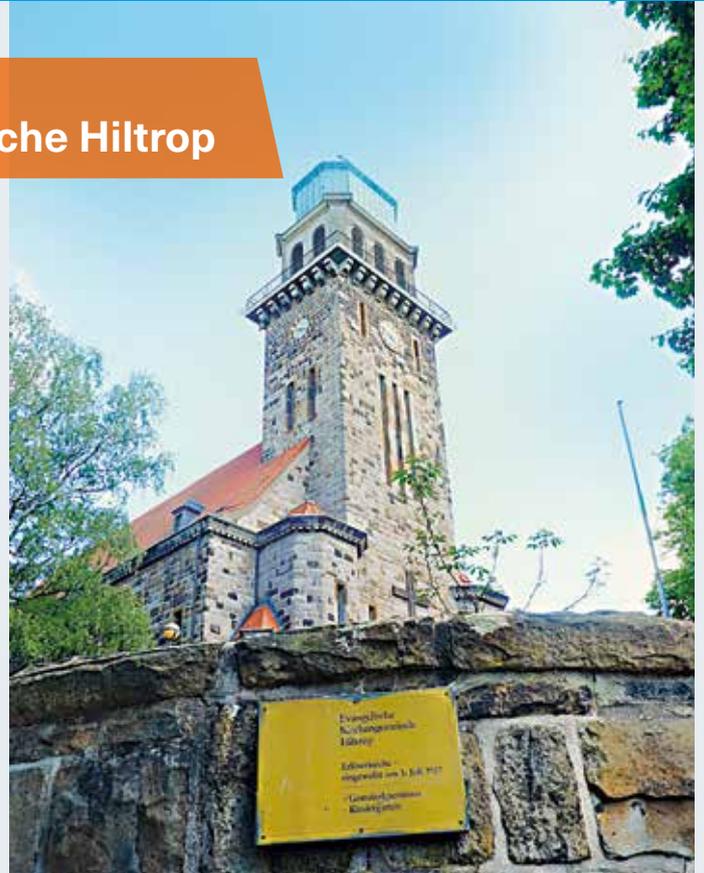
Vor hundert Jahren: Grundsteinlegung für die Erlöserkirche Hiltrop

Hiltrop feiert in diesem Jahr 100 Jahre Erlöserkirche. Die war im Jahr 1925 zwar noch nicht fertig und wurde 1927 eingeweiht – aber der Grundstein wurde gelegt, im Mai 1925. Mitte der 1920er Jahre war die wirtschaftliche Lage nicht gerade rosig, der Bau musste zwischendurch unterbrochen werden. Aber die Gemeindeglieder spendeten, und so konnte es weitergehen, auch unter der tatkräftigen Mitarbeit der Hiltroper, die mit anpackten. Die Grundsteinlegung am 3. Mai 1925 war ein großes Fest: Ein Posaunenchor spielte, Chöre mit bis zu 500 Mitgliedern sangen, die Festrede hielt der Generalsuperintendent. Pfarrer Heinrich Fortmann, der sich besonders für den Neubau einer Kirche in Hiltrop eingesetzt hatte, betete gemeinsam mit der Gemeinde.

Dabei war aller Anfang schwer. Die Gemeinde besaß kein Grundstück und nur wenig Geld. Da halfen die Bauern der Gemeinde, die Familien Schulte-Hiltrop, Schrage und Punge boten Flächen an, bezahlt wurde unter anderem mit Land und mit Anteilen der „Reichsanleihe“. Sorgen machte den Bauherren auch der vom Bergbau geschundene Untergrund. Ein Gutachter sagte eine Senkung von sechs Metern voraus. Die Erlöserkirche steht auf einem Fundament aus Industriegeschichte: Gemeindeglieder verbauten die Steine der abgerissenen Kokerei der Zeche Lothringen, jeder einzelne musste vorher gereinigt werden, Fahrzeuge der Zeche lieferten die Steine täglich an. Von Zeche Constantin kamen rund eine halbe Million Steine für die innere Ringmauer. Die Finanzierung allerdings blieb schwierig. Aber die Hiltroper wussten sich zu helfen. Es wurden Karten mit Zeichnungen der Kirche verkauft, Feste zugunsten des Kirchenbaus veranstaltet, in der Straßenbahn wurden Kunstblumen für einen Groschen veräußert, Hiltroper Bürger vermachten in ihren Testamenten der

Gemeindefest an der Erlöserkirche

Vor einhundert Jahren wurde der Grundstein für die Erlöserkirche gelegt, mit einem großen Fest – und Feste werden dort immer noch gefeiert. Am 6. Juli feiert die Evangelische Kirchengemeinde Bochum-Nord, zu der die Erlöserkirche Hiltrop seit dem Jahr 2019 gehört, ihr Gemeindefest auf dem Kirchengügel. Los geht es um 11 Uhr, rund um die Kirche und im Gemeindesaal. Geboten wird ein buntes Programm mit Musik, Essen und Trinken. Alle seien herzlich eingeladen, so die Kirchengemeinde.



Die Erlöserkirche in Hiltrop heute.

Gemeinde Geld für den Kirchenbau. So kam die Evangelische Kirchengemeinde auf Eigenmittel von fast 85.000 Mark. Insgesamt kostete die Kirche 400.000 Mark, der Rest kam durch Darlehen zusammen. Nach etwas mehr als zwei Jahren schon stand die Kirche, Pfarrer Heinrich Fortmann gab in seiner Rede zu, den Kirchenneubau für eine Generationen-Aufgabe gehalten zu haben.

Die Kirche steht immer noch, auch wegen des unermüdlichen Einsatzes der Stiftung Erlöserkirche Hiltrop, die über die Jahre über eine Million Euro für den Erhalt zusammenbekam. Seit 1992 steht die Erlöserkirche unter Denkmalschutz – und sie ist heute auch ein Denkmal für die Menschen, die vor hundert Jahren damit begannen, sie zu bauen, auch mit eigener Hände Arbeit, wenn es sein musste.

(Erstellt mit Material aus dem Buch „Hiltrop im Wandel der Zeit“, herausgegeben 1977 vom Presbyterium Hiltrop)



Spendenübergabe an die Christopherus-Schule: (hinten von links) Stellv. Jugendleiter Daniel Paßmann, Sandra Paßmann, Jennifer Krukowski, Tanja Gausmann, Jugendleiter Sven Schroers (alle SpVgg Gerthe 11) - (vorne von links) Max Schwarting (Christopherus-Schule), Vincent Schott (SpVgg Gerthe 11), Max Mikautsch (Christopherus-Schule).

31. „Kinderfußballwerbetage“ der SpVgg Gerthe 1911 e.V. waren ein voller Erfolg

Jetzt sind es schon 16.400 Euro, die zusammengekommen sind – in 30 Jahren Gerther Spenden Marathon beim traditionellen Kinderfußballwerbetag der SpVgg Gerthe 1911 e.V. auf der Platzanlage an der Heinrichstraße. „Das macht die Verantwortlichen von Gerthe 11 sehr zufrieden“, so der Verein, „über Jahrzehnte wurden Kids aus dem Bochumer Norden für den Fußball begeistert“. Und nicht nur die: Zum 31. Kinderfußballwerbetag in Gerthe erscheinen über den gesamten Tag verteilt 2.000 Besucher. Die Veranstaltung steht seit 1995 unter dem Motto „Kinder stark machen“ und wird dementsprechend alkoholfrei und rauchfreidurchgeführt.

Die Tombola-Stiftung über 500 Euro geht in diesem Jahr an die Christopherus-Schule in Gerthe. Damit sind im Rahmen des Gerther Spenden Marathons seit 1995 nunmehr insgesamt 16.400 Euro an ausgewählte soziale Einrichtungen übergeben worden. Sportliche Gewinner gibt es Mitte Mai selbstverständlich auch: Das Turnier für die Schuljahre eins und zwei gewinnt die Frauenlobschule – genau wie das für die Schuljahre drei und vier. Somit geht auch die Gesamtwertung des Turniers der Grundschulen in der Addition beider Turniere) an die Grundschule aus Hiltrop. Die Frauenlobschule gewinnt das Turnier zum dritten Mal hintereinander und darf den Wanderpokal, den Bochums Landtagsabgeordnete Andrea Busche überreicht, nun behalten. Bei den Kindergärten sind alle Teilnehmer Sieger, im Sinne des „Mini-Kicker-Gedankens“, es werden keine Ergebnisse veröffentlicht. Vom VfL Bochum erscheinen Maskottchen Bobby Bolzer, die aktuellen Spieler Samuel Bamba und Mohammed Tolba sowie die VfL Legenden Frank „Funny“ Heinemann und Thomas „Gustl“ Ernst zur traditionellen Autogrammstunde.

Sportplatz am Hillerberg bekommt neues Funktionsgebäude

Die neue Umkleide kommt – und noch mehr. Auf der Sportanlage „Am Hillerberg“ soll ein neues, den gegenwärtigen und künftigen Anforderungen angemessenes Sportplatzfunktionsgebäude errichtet werden. Das hat die Bezirksvertretung Nord in ihrer Mai-Sitzung beschlossen. Im Februar war bereits der Einbau eines Kunstrasens beschlossen worden, der Beschluss für den Bau eines neuen Gebäudes fehlte noch.

Das Geld dafür kommt aus bereits eingestellten, also vorhandenen Haushaltsmitteln. Die zentralen Dienste der Stadt hatten bereits eine Bauvoranfrage an die zuständige Aufsichtsbehörde gerichtet. Es kann zeitgleich mit dem Kunstrasenbau losgehen. Der Baubeginn wurde auf das dritte Quartal 2025 gelegt. Der Bau des Funktionsgebäudes erfolge in Absprache mit dem Verein, dem BV Hiltrop 1912 e.V., so die Stadt Bochum. Es enthält unter anderem neben vier Umkleide- und Duschräumen, Lagerräume, auch zur Unterbringung von Sport- und Pflegegeräten, sowie Zuschauer-toiletten und Schiedsrichterkabinen. Das bestehende Gebäude soll dann abgerissen werden. Favorisierter Standort für den Neubau: Am Ende der Gebäudelinie der jetzt bestehenden Vereinsinfrastruktur. Sollte die Bauaufsicht etwas dagegen haben, kann das Funktionsgebäude auch hinter dem geplanten neuen Kleinspielfeld entstehen. Kosten soll alles rund 3,5 Millionen Euro.



Im dritten Quartal 2025 solle es mit den Bauarbeiten losgehen: der Sportplatz am Hillerberg bekommt zwei Kunstrasenplätze und ein neues Funktionsgebäude mit Umkleiden, Duschen und Lagerräumen.

UNSER TEAM FÜR DEN WAHLKREIS VOEDE-HARPEN

SPD

FÜR BOCHUM.
FÜR NORD.
FÜR DICH.

Starke Unterstützung für unsere Stadtteile.

In unserem Team für die Bezirksvertretung Bochum-Nord haben wir gleich 2 Kandidaten aus dem Wahlkreis Voede-Harpen: Julia Wischniewski für Abzweig-Vöde und Thorsten Neumann für Harpen-Kornharpen. Beide sind vor Ort gut vernetzt und wissen Bescheid in „ihrem“ Stadtteil. Das Team wird komplettiert mit unserem Ratsmitglied Ernst Steinbach, ebenfalls aus Abzweig-Vöde, der sich im Rat der Stadt Bochum für seinen Wahlkreis einsetzt.

Julia Wischniewski

Die Mutter von zwei Kindern ist im Ruhrgebiet aufgewachsen, hat hier in Bochum Psychologie studiert und promoviert. Sie wohnt mit ihrer Familie im Flüsseviertel, hat bereits kommunalpolitische Erfahrung aus ihrem vorherigen Wohnort. Sie setzt sich besonders für Familien, Bildungsgerechtigkeit, Chancengleichheit und Teilhabe für alle ein.



Ernst Steinbach.

Er ist unsere starke Stimme für den Wahlkreis Voede-Harpen im Rat. Als Vorsitzender im Ausschuss für Schule und Bildung moderiert er die städtischen Beschlüsse für Schulen und war maßgeblich an der Entwicklung für das neue Schulzentrum in Bochum-Nord beteiligt. Aktuell setzt er sich für einen Kita-Neubau in Kornharpen und die Erweiterung von OGS-Plätzen im Stadtbezirk ein.



Thorsten Neumann

Er kennt Harpen wie kaum ein anderer und setzt sich besonders für bezahlbares Wohnen, verbesserte Infrastruktur und Nachhaltigkeit ein. Ehrenamtlich engagiert er sich in verschiedenen Fördervereinen und in der Gewerkschaftsarbeit. Seit 2020 ist er bereits Mitglied der Bezirksvertretung und macht sich dort für ein lebenswertes Bochum-Nord stark.



HÖMMA, ... UNSER ANGEBOT AN DICH.

Die SPD in Bochum-Nord hört zu. Lasst uns wissen, was Euch auf dem Herzen liegt. Was können wir für Euch in Eurem Stadtteil und in unserem Stadtbezirk tun? Frei nach dem Motto: **DAT IS MIR WICHTIG!**



QR-Code scannen und Feedback geben.

Am 14.9.
SPD WÄHLEN



Unser Team für Bochum-Nord (hintere Reihe von links: Ernst Steinbach, Philipp Welsch, Snezana Curuvija, Henry Donner, Thorsten Neumann, Alper Ünlü; vordere Reihe von links: Svenja Striebeck, Julia Wischniewski, Keven Forbrig, Christiane Niesel, Katja Schröder)

FÜR EINEN STARKEN STADTBEZIRK. FÜR DICH.

Heinrichstraße 42, 44805 Bochum
info@spd-bochum-nord.de
www.spd-bochum-nord.de





Peter Mainka, UWG: Freie Bürger-Bezirksvertreter im Bochumer Norden, informiert

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

Leider ist eingetreten, was wir alle nicht wollten: Unser VfL Bochum ist abgestiegen. Nach vier emotionalen Jahren in der Bundesliga – mit vielen Höhen und Tiefen – endet eine besondere Zeit. Das oft ausverkaufte Ruhrstadion war ein Gewinn – sportlich und für die ganze Region. Nun steht ein Neuanfang an: sportlich und politisch. Am 14. September 2025 wird in Bochum neu gewählt. Im Bochumer Norden hat sich viel bewegt – meist positiv. Die Arbeit in der Bezirksvertretung Nord war sachlich, konstruktiv und vielfältig. Nicht alles gelang, aber viele wichtige Projekte wurden angestoßen. Gleichzeitig zeigt sich: Mit städtischen Mitteln wird nicht immer verantwortungsvoll umgegangen. Manche Bauprojekte wirken unausgereift oder dienen eher persönlichen Interessen als dem Gemeinwohl.

Grundsätzlich halte ich die aktuellen Projekte im Bochumer Norden für richtig und notwendig. Dennoch gibt es Kritikpunkte: Der Verlust alter Bäume hätte oft vermieden werden können. Unser neues Schulzentrum wächst – ebenso wie die Baukosten. Bildung bleibt aber eine lohnende Investition. Gemeinsam mit der UWG: Freie Bürger habe ich kürzlich den modernisierten Stelzentrakt der Goethe-Schule besichtigt – ein gelungenes Beispiel nachhaltiger Sanierung, trotz Kostenüberschreitung. Bei öffentlichen Bauprojekten scheint Geld oft leichter verfügbar als in der Privatwirtschaft.

Ein zentrales Projekt im Bochumer Norden ist das neue Polizeipräsidium in Harpen – eine bedeutende Investition. Doch der Zeitplan hinkt bereits ein Jahr hinterher. Die Erdarbeiten laufen, doch das Verkehrskonzept für die Umgebung ist noch nicht ausgereift. Genau dieses ist entscheidend für Anwohner und Infrastruktur. Die Bezirksvertretung wird sich weiterhin intensiv damit befassen. Ich wünsche uns allen Geduld für das, was kommt – und dass wir gemeinsam kritisch, aber konstruktiv den Bochumer Norden weiterentwickeln.

Glück Auf, Peter Mainka

Rahmenbedingungen für Ausbildung und Arbeit attraktiver gestalten

Peter Mainka beobachtet: Immer mehr Ausbildungsplätze in Hiltrop und Gerthe bleiben unbesetzt. Handwerksbetriebe, Dienstleister und Händler suchen händeringend Arbeitskräfte. Diese Entwicklung wirft Fragen auf – für Arbeitgeber wie Arbeitnehmer. Betriebe müssen sich fragen: Welche Qualifikationen erwarten wir? Es geht nicht nur um Ausbildung, sondern um die Bereitschaft, in Menschen zu investieren. Wer junge Leute gewinnen will, muss mehr bieten als einen Job: Perspektiven, Anerkennung und gute Rahmenbedingungen sind entscheidend. Für Ausbildungssuchende gilt: Bin ich bereit für Veränderungen? Flexibilität und Verlässlichkeit auf beiden Seiten sind nötig – echte Win-win-Situationen entstehen nur durch gegenseitige Bewegung. „Aus über 40 Jahren als Unternehmer weiß ich, wie wichtig gute Einstiegsbedingungen sind“, so Mainka von der UWG: Freie Bürger. Berufliche Integration hängt stark von äußeren Faktoren ab – deshalb müssen diese attraktiver gestaltet werden. Politik und Verwaltung seien gefordert, nicht nur im Hinblick auf Zahlen, sondern auf Lebensrealitäten. Peter Mainka: „Ich setze mich in der Bezirksvertretung Bochum-Nord dafür ein – aus Überzeugung, nicht nur vor der Kommunalwahl am 14. September 2025.“



Am 14.09.2025 ist Kommunalwahl.
Jede Stimme zählt!

**MITEINANDER.
FÜREINANDER.
UNABHÄNGIG!**

Wir sind ein demokratischer Zusammenschluss engagierter Bürgerinnen und Bürger. Wir sind unabhängig von Parteiideologien. Wir übernehmen kommunalpolitisch Verantwortung, um uns für die Anliegen unserer Stadt einzusetzen. Wir freuen uns jederzeit über Ihre Themen und/oder Ihre Unterstützung!



E-Mail: info@uwg-freie-buerger.de
Telefon: 0234 910-1983
Informationen auch in den sozialen Medien wie Facebook, Instagram, X unter: #uwgfreiebuerger

www.uwg-freie-buerger.de

UNABHÄNGIGE
WÄHLER-GEMEINSCHAFT
UWG:
Freie Bürger

WIR KÜMMERN UNS. ✓

Lagerfeuer-Romantik mal anders: das Feuerzelt des DPSG Stamms „St. Elisabeth“ aus Gerthe bei einem Winterlager.

Unternehmer fördern Pfadfinder



Jeden Tag eine gute Tat. Das alte Pfadfinder-Motto gilt auch heute noch. Die Pfadfinder-Stämme des Bochumer Nordens halten sich dran. Drei gibt es: Den Stamm „Geschwister Scholl“ in Hiltrop, „Anne Frank und Martin Luther King“ in Harpen und den Stamm „St. Elisabeth“ in Gerthe, alle gehören zur Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG). Die meisten aktiven Mitglieder hat Harpen, mit 120. Die anderen beiden sind etwas kleiner, Hiltrop hat rund 50 aktive Pfadfinder, Gerthe kommt auf rund 80. Alle drei Stämme werden jetzt für ihre vorbildliche Jugendarbeit ausgezeichnet, der Unternehmerstammtisch Ruhr spendet jeweils 1.000 Euro. Das Geld kann für die Jugendarbeit oder für die Durchführung von Zeltlagern genutzt werden.

Davon gibt es eine Menge im Jahreslauf der Pfadfinder im Bochumer Norden. Ein Pfingstlager, eins im Sommer und ein Winterlager. „Wir zelten, wandern gemeinsam und suchen geeignete Plätze. Da spielt auch der Abenteuer-Gedanke eine Rolle – und Lagerfeuer sind natürlich auch ganz wichtig“, sagt Jana Bäcker vom Stamm „Geschwister Scholl“. Bäcker ist 22 und seit 17 Jahren dabei, mittlerweile als Leiterin. Die Hiltroper haben für das nächste Jahr zusätzlich so etwas wie das große Los gezogen. Als einer von wenigen Stämmen fahren sie 2026 zu einem internationalen Begegnungs-Lager für die „Pfadis“, das sind Pfadfinder von 13 bis 16 Jahren, nach Kanada. „Da gab es dreimal so viele Anmeldungen wie Plätze“, sagt Jana Bäcker. Alle drei DPSG-Stämme des Bochumer Nordens sind untereinander verbunden. Das äußert sich auch in einer gemeinsamen Fahrt in diesem Sommer. Da geht es nach Frankreich, in die Normandie. „Unser Förderver-



Ein Pfingstlager von oben.

ein besitzt dort ein Gästehaus und einen Zeltplatz, in Moulin St. Benoit, das ist nur 15 Minuten vom Omaha-Beach entfernt“, sagt Henrik Zeipert vom Stamm in Harpen.

Es geht bei den Pfadfindern aber nicht nur ums Verreisen. Vielmehr steht die regelmäßige Jugendarbeit im Vordergrund. Ab sechs Jahren kann man dabei sein als sogenannter „Wölfling“. „Wir haben jede Woche Gruppenstunden, wo wir spielen oder in die Natur gehen. Am allerwichtigsten ist uns aber das Gemeinschaftsgefühl, das wir vermitteln wollen“, sagt Simon Kalek, Leiter in Gerthe, „von dem Geld des Unternehmerstammtisches kaufen wir Bastel-Material oder auch Spielgeräte. Und finanzieren die Aktionen und Fahrten mit. Einen Reisebus zu mieten, ist heute für uns fast unbezahlbar.“

JENTSCH | 
DIE HAUSVERWALTUNG

- Immobilien
- Verwaltung
- Hausmeisterdienst
- Gebäudereinigung

Preiswerte Kompetenz aus einer Hand

Oststraße 4-6, 44866 Bochum (Wattenscheid)
Telefon 0 23 27 - 564 24 30 – www.jentschkg.de

Siedlergemeinschaft feiert Jubiläum für Jung und Alt

Am 5. und 6. Juli feiert die Siedlergemeinschaft „Grünerbaum 1955“ ihr 70-jähriges Jubiläum mit einem Fest auf dem „Kolle“. Der Spielplatz am Kolpingplatz in Hiltrop wird ein Treffpunkt für die gesamte Nachbarschaft, mit Spielmobil und Schminkstation für die Kinder sowie Kaffee, Kuchen, Grillstation und Bierwagen für alle. Abends mit Live-Musik! Dank der Gemeinschaft mit dem Wichernhaus wird es auch Waffeln und Erbsensuppe geben. Los geht's am 5. Juli um 15:00 Uhr.



Das Duo Mondfunk - Musik aus Bochum

Bochum ist seit Herbst 2023 die Weltstadt. Nicht nur für Geli Goldschmidt und Felix Maas, die dieses Spitzen-Qualitätsurteil musikalisch abgeben und für diesen ihren Song „Weltstadt“ auf YouTube von den Fans – nicht nur aus Bochum - bereits weit über 15.000 Likes kassiert haben.

Die klavierbegeisterte gebürtige Offenbacher Sozialpädagogin und der Gitarrenspielende Start-up-Berater aus Rheinberg führten ihre gemeinsame Liebe zur Musik über Facebook in Langendreer zusammen. „Aber nur musikalisch zum Duo Mondfunk“, wie Felix betont. Die beiden 34-jährigen Musiker haben im echten Leben andere Partner und füllen die gemeinsame Freizeit mit ihrer Liebe zur Musik, die sich aus vielen Quellen speist. Es entsteht melodioser Hip-Hop mit elektronischen Elementen, der auch „analoge“ Instrumente prominent einsetzt.

Geli lebt in Langendreer, wo auch manche Aufnahmen entstanden, Felix (noch) in Hattingen. Beide haben in Bochum studiert und fühlen sich hier superwohl, wodurch sich natürlich auch das Loblied auf „ihre“ Weltstadt erklärt, das sie auch schon rein akustisch vor dem Ruhrstadion gespielt haben.

„Wir wollten unsere eigene Musik machen“, so Geli, „und sind nicht davon ausgegangen, dass sich das überhaupt jemand anhört.“ Es sei ein großes Geschenk, dass sie in der Folge von „Weltstadt“ ein Konzert an den Grummer Teichen, beim Musiksommer und in der Bürgerwoche Ost geben durften, wo sie auch in diesem Jahr wieder dabei sein werden. „Wir sind die Headliner bei ‚Bänke raus‘ am 15. Juni“, freut sich Felix, dessen Vater Blues-Gitarrist ist, schon vorab.

Mit dem Namen „Mondfunk“ signalisieren sie ein musikalisches Abtauchen aus dem Alltag. „Wir verschwinden hinterm Mond“, lacht Felix, „und funken unsere positiven Vibes zurück zur Erde. Das ist für uns ein Ausgleich, ein ‚Wir‘ sein, also Wellness und Spa für die Seele.“ Dabei ist das alles durchaus auch viel Arbeit, denn die beiden sind nicht nur die Texter, Komponisten und Musiker, sondern auch ihre eigenen Manager, Produzenten, Aufnahmeleiter, Tontechniker und Video-Regisseure.

Inzwischen gibt es das Album „Durch Traum und Zeit“, dessen Produktion enorm viel Zeit und Energie verschlang. Aber das war es wert - und davon kann sich jeder in den Mondfunk-Kanälen auf den sozialen Medien, auf YouTube und auf mondfunk-music.de überzeugen. Also unbedingt mal Reinhören.

Text & Foto: Eberhard Franken

gww

„Wir legen Wert auf Familienfreundlichkeit.“

Deshalb wohnen wir beim GWV.



Gut wohnen in Bochum.

Gemeinnütziger Wohnungsverein zu Bochum eG

Nina (43)

Folgen Sie uns auf Social Media:



gww-bochum.de



Wem wat weh tut

Innen Allgemeinen sacht man ja, dat Frauen Schmerzen bessa aushalten als wie Männas und dazu gibbet viele fashedenen Untasuchungen. Die letzte, die ich selba gesehen hatte, drehte sich um Menstruationsschmerzen, die durch einen Gürtel, den man sich umme Hüfte binden musste, simmeliert wurden. Alle Männas sind dabei inne Knie gegangen odda ham sich gewunden wie ein Aal. Die Frauen dagegen ham wenich bis gannix gespürt. Abba dat muss ja nich imma und in jede Sittewazion so sein. So begabte et sich an einen frühen Morgen, dat sich zwei Mädels nach eine lange Nacht auffe Straße untahalten hatten. An sich is dat nix Besonderet, abba die hatten wohl dat eine odda andere intus und sowat schlächt sich gerne nich nur auffe runden Sohlen, sondan auch auffet Gehör. Und dat is dann der Grund, wegen weil man viel viel lauta an reden is, als wie wenn man nüchtan is.

Diese Lautstärke hat ebent einen Nachbarn gestört, weswegen der sein Fensta aufgerissen hat und die Mädels relativ unfreundlich um Ruhe gebeten hat. Dat hat die abba nich beeindruckt und die ham eimpfach weitergemacht. Daraufhin is ein anderer Nachbar auf die Straße gelaufen und hat ein Mädél ein rohet Ei annen Kopp geworfen. Die hat dann die Pollezei angerufen und um Hilfe ersucht. Als die Pollezei kamte, warte der Eierwerfer abba schon widda wech und dat beworfene Mädél hat zu Protokoll gegeben, dat sie- nachdem sie den Schmerz verspürte – die 110 gewählt hat. Ich weiß ja nich, wattat für ein Ei gewesen warte und wie feste dat geworfen wurde...abba dabei von Schmerz zu sprechen hat mich getz echt gewundat. Und da dachte ich so bei mich bei, wie untaschiedlich et doch sein kann, wat Männas abba ebent au Frauen so aushalten können. Wenn Sie dat wollen, können Sie zu Hause ja mal einen Selbstfasuch machen und mich Bescheid geben, wie dat so ausgegangen is. Müssen Sie abba nich, is allet freiwilllich.

Und getz wünsch ich Sie nur allet Schöne, bleiben se lieb füreinanda, schüss Ihre Walli

39. Volksfest an den Grummer Teichen

An den Grummer Teichen wird am Samstag, 28. Juni, und Sonntag, 29. Juni 2025, kräftig gefeiert. Das traditionelle Volksfest des Bezirks Bochum-Mitte in Kooperation mit der Bochum Marketing GmbH findet bereits zum 39. Mal statt. Die Besucher erwartet auf der Bühne ein bunter Mix mit Indie-Folk-Musik, Rockabilly von den Tomcats oder dem Shanty Chor Bochum. Ein umfangreiches Kinderprogramm mit Kinderschminken, Hüpfburgen und vielem mehr ist wie immer auch mit dabei. Zahlreiche Gastronomie- und Informationsstände der örtlichen Vereine laden zum Verweilen ein. Das gastronomische Angebot umfasst unter anderem sizilianisches Streetfood, Grillgut, Imbiss, Waffeln, Crêpes, Kaffee und weitere Getränke. Ein jährlich wachsender Kunsthandwerkermarkt bereichert durch sein breit gefächertes Angebot zusätzlich das Fest. Seit Anbeginn mit dabei ist der Schiffsmodellbau-Club Bochum 1985 e.V. Hier bekommen Interessierte nicht nur Informationen rund um den Modellbau, sondern können auch verschiedene Modellschiffe auf einem der Teiche in Aktion sehen.



Das Volksfest an den Grummer Teichen präsentiert auch in diesem Jahr wieder "Gustav, den schnellen Gärtner".
(Foto: Bochum Marketing / Andreas Molatta)



Der Schiffsmodellbau-Club Bochum wird auch in diesem Jahr wieder mit Vorführungen beim Volksfest an den Grummer Teichen dabei sein. (Foto: Bochum Marketing / Andreas Molatta)



Einmal HvK, immer HvK: Ehemalige gesucht

Nach der Mitgliederversammlung Ende März wurde die Gründungsfeier des neuen Ehemaligenvereins des Heinrich-von-Kleist-Gymnasiums begangen. Der 2024 ins Leben gerufene Verein verfolgt das Ziel, ehemalige Schüler, aber auch Lehrkräfte über die Schulzeit hinaus miteinander zu vernetzen. Dabei geht es nicht nur um das Wiedersehen alter Bekannter, sondern auch um konkrete Unterstützung:

„Wir wollen zeigen, welche Wege nach dem Abitur möglich sind – und dass unsere Erfahrungen dabei helfen können“, erklärt die Vorsitzende Sarah Sander. Sie selbst hat 2020 ihr Abitur an der HvK gemacht. Bereits jetzt vereint das Netzwerk Jura, Medizin, Handwerk, kreative Branchen und der Unternehmensgründung – Tendenz steigend. Der Verein lädt weitere Ehemalige herzlich ein, Mitglied zu werden und das Netzwerk aktiv mitzugestalten.

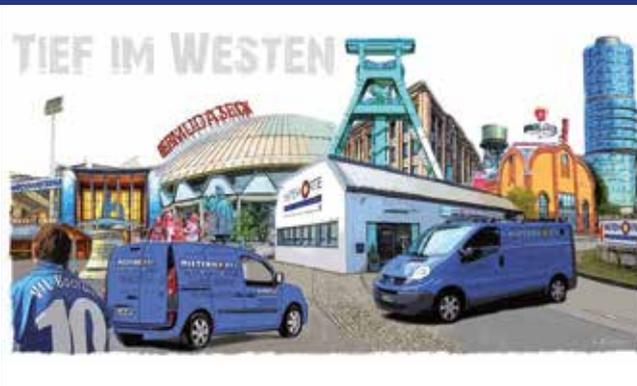
Mehr Infos: ehemalige@hvk-bochum.de.



Die Sprache im Fokus

Welche Möglichkeiten der Kommunikation gibt es, wenn ein Kind sich nicht mit der eigenen Lautsprache mitteilen kann? Christiane Inama von der Sprechzeit Bochum hat dazu diverse Bücher veröffentlicht: „Alle meine Bilderbücher beschäftigen sich mit dem Thema Unterstützte Kommunikation. Unterstützte Kommunikation ist der Begriff für alternative Kommunikationsformen, wenn die Lautsprache noch nicht, nicht oder nicht mehr zur Verfügung steht. Das betrifft Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen“. In den Bilderbüchern erklärt Christiane Inama Kindern, was Unterstützte Kommunikation ist. Natürlich können sich auch erwachsene Vorlesende über das Thema informieren. Besonders eignen sich hierfür die Kinder Fachbücher: „Plaudern. Ein Kinderfachbuch über Unterstützte Kommunikation“ und „Plaudern in der Schule. Ein Kinderfachbuch über Unterstützte Kommunikation“. Auch in den anderen Bilderbüchern stehen die Themen Diversität, Inklusion und Unterstützte Kommunikation im Vordergrund.

Mehr Infos auf <https://sprechzeit-bo.de>.



MIETENKORTE
GmbH

SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG

Planung / Ausführung • Reparaturen • Wartung
Behindertengerechte Bäder • Brennwertechnik • Solarthermie
Pelletsanlagen • Tankanlagen • Kernbohrtechnik

E-Mail



Internet

Lothringer Straße 42 • 44805 Bochum • Tel. 0234/23 46 16 • Fax 0234/23 66 87
www.mietenkorte-gmbh.de • E-Mail: info@mietenkorte-gmbh.de



Anne Castroper

Die VfL-Kolumne

Das war's also, es hat nicht sollen sein. Wunder gibt es zwar immer wieder, in diesem Jahr aber werden die Wunderkerzen woanders gezündet, in Heidenheim oder Elversberg. Nicht aber in Bochum, denn dort heißt es eher Wunden lecken.

Der mittlerweile siebte Abstieg der Vereinsgeschichte ist in trockenen Tüchern, obwohl es eher feuchte Taschentücher waren, die nach der 1:4-Heimpleite gegen Mainz 05 gereicht wurden. Der vorletzte Spieltag schaffte Gewissheit für das, was sich schon eine ganze Saison anbahnte. Und weil der Absturz in Liga zwo, zumal als Tabellenletzter mit dem schlechtesten Resultat der VfL-Bundesligahistorie (am Ende nur 25 Punkte auf der Habenseite), also eher die Chronik eines angekündigten Todes war, nahmen es die VfL-Fans auf die einzig mögliche Art und Weise: mit Humor.

Ich weiß nicht, wie es Euch geht, aber ich bekomme immer noch Gänsehaut, wenn ich daran denke, dass die blau-weiße Anhängerschaft, angetrieben von der Ostkurve, bei den offenbarungseidlichen zweiten 45 Minuten der Partie gegen den Karnevalsverein aus Meeeenz durchgängig den John-Denver-Klassiker „Country Roads“ in das formvollendete „Zweite Liga, tut schon weh'...“ umwidmete. Die Mannschaft wurde am Ende mit warmen Worten verabschiedet, der Trainer Dieter Hecking gefeiert. Weil er bleibt und sich der enormen Herausforderung stellt, die die kommende Zweitligaspielzeit in petto hält.

Es muss eine neue Mannschaft geformt werden, denn die Zahl der Abgänge stand Ende Mai schon bei einem guten Dutzend. Allen voran die Aufstiegshelden Toto Losilla und Cristian Gamboa, die vor der Partie gegen Mainz standesgemäß vor eigenem Publikum verabschiedet wurden, was dem Spiel zugleich eine warme,

wenn auch zutiefst melancholische Note verlieh. Die beiden Recken verabschiedeten sich zwar vom Leistungssport, bleiben dem VfL aber in anderer Funktion wohl erhalten – so ganz wollten sie noch nicht mit der Sprache herausrücken. Aber das hat sich bis zum Trainingsauftakt im Juni hoffentlich final geklärt.

Am letzten Spieltag gab es noch einen 2:0-Auswärtssieg auf St. Pauli, dort brannte also noch mal Licht. Myron Boadu, der Doppelpacker, wird ebenso nicht mehr Teil des neuen Kaders sein wie die anderen Leihspieler (Medić, Masouras und Krauß) sowie die Abwehrkanten Bernardo und Ivan Ordets, die Eigengewächse Paul Grave und Mo Tolba plus Dani de Wit und Publikumsliebbling Gerrit Holtmann, den es dem Vernehmen nach in den asiatischen Raum ziehen soll. Ein Dankeschön von meiner Seite an Euch – wer weiß, wann und wo wir uns wiedersehen werden.

Euch, liebe Leserschaft, sehe ich dann Ende Juni/Anfang Juli wieder, wenn der VfL in die Vorbereitung zur 2. Bundesliga einsteigt. Bis dahin gilt: „VfL: jedes Jahr, jedes Spiel – ist doch klar! / Zweite Liga tut schon weh / scheißegal, VfL olé!“

Mit blau-weißen Grüßen
Euer Ansgar Borgmann



Ansgar Borgmann, Stadionsprecher
VfL Bochum

re-aktiv!
Praxis für Physiotherapie
Krankengymnastik - Massagen - Lymphdrainagen
www.re-aktiv.net

re-aktiv!
Bethanienstr. 1
44805 Bochum (Gerthe)
Fon: 0 23 4 / 546 84 97

**5. Juli
10 – 16 Uhr**

Gerther Sommer

Ein Fest der Vielfalt erleben rund um den Marktplatz, den Marktgarten sowie in der Fußgängerzone. Buntes Programm mit unterschiedlichen Institutionen aus dem Bezirk.